

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	16 (1962)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Neubauten an der Technischen Hochschule Braunschweig = Nouvelles constructions de l'école polytechnique de Braunschweig = New buildings for the Brunswick Institute of Technology
<b>Autor:</b>	Kästner, Erhart
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-331271">https://doi.org/10.5169/seals-331271</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

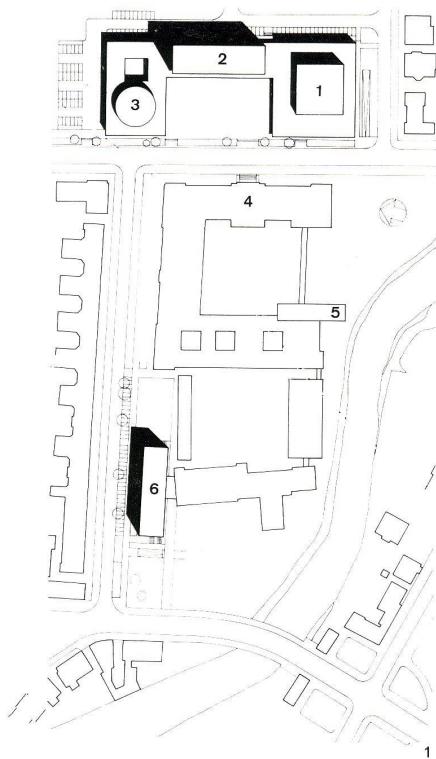
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

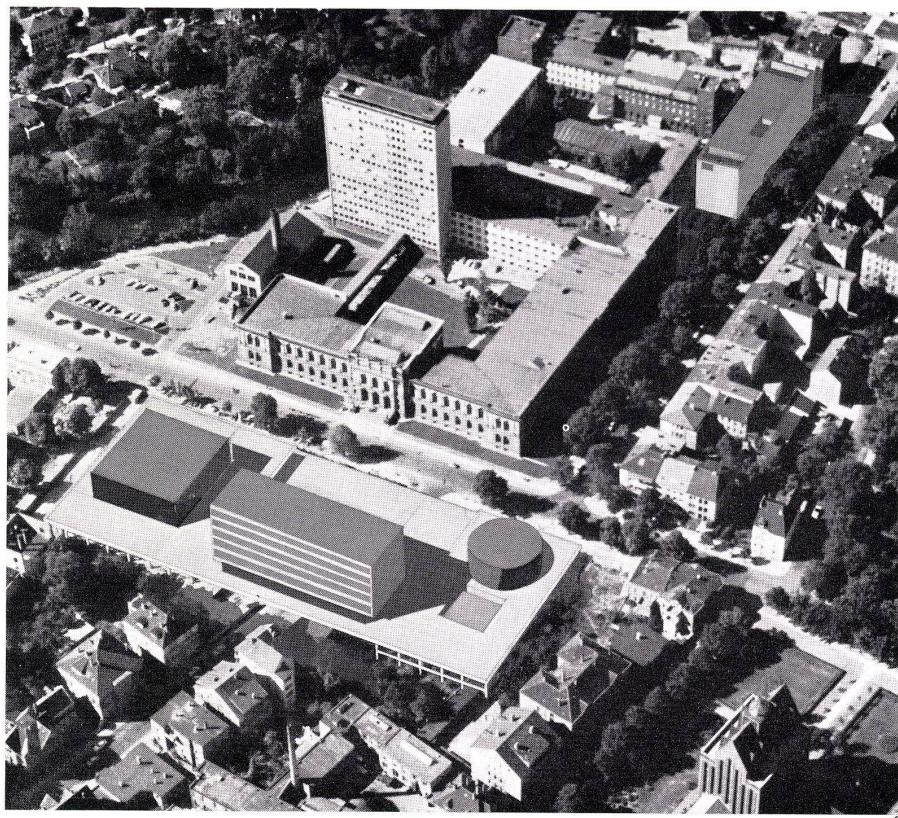
## Neubauten an der Technischen Hochschule Braunschweig

Nouvelles constructions de l'école  
polytechnique de Braunschweig  
New Buildings of the Brunswick  
Institute of Technology



1  
Lageplan 1:4000.  
Situation.  
Site plan.

1 Auditorium Maximum / Auditoire / Great Hall  
2 Rectorat und Fakultät / Rectorat et faculté I /  
Rector's office and Faculty I



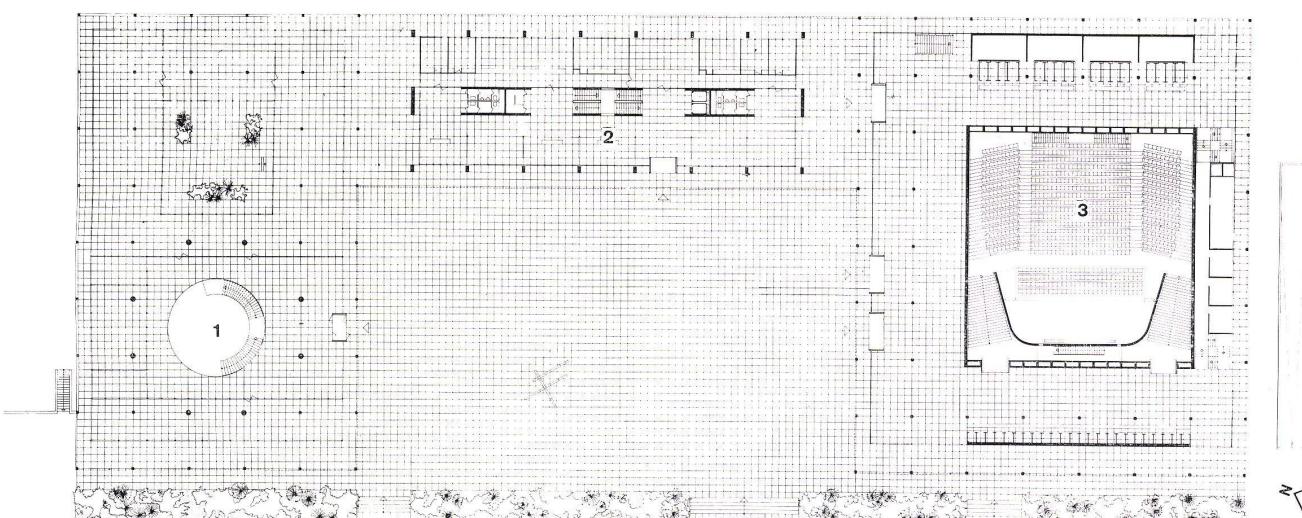
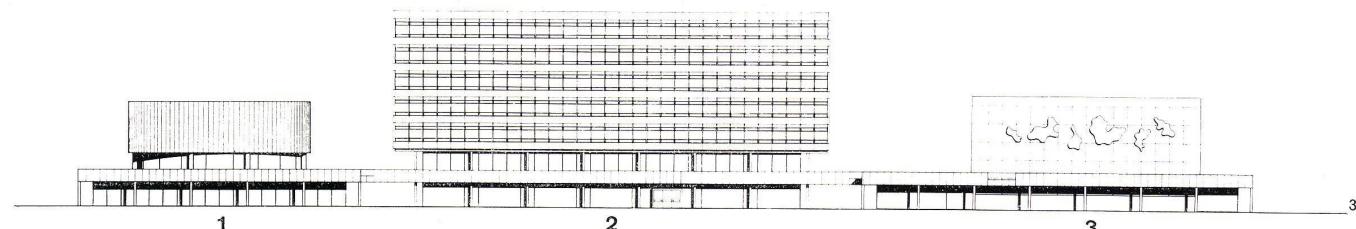
3 Bibliothek / Bibliothèque / Library  
4 Altgebäude / Bâtiment existant / Old building  
5 Hochhaus / Bâtiment-tour / High-rise building  
6 Elektrotechnisches Institut / Institut electro-technique / Electrotechnical Institute

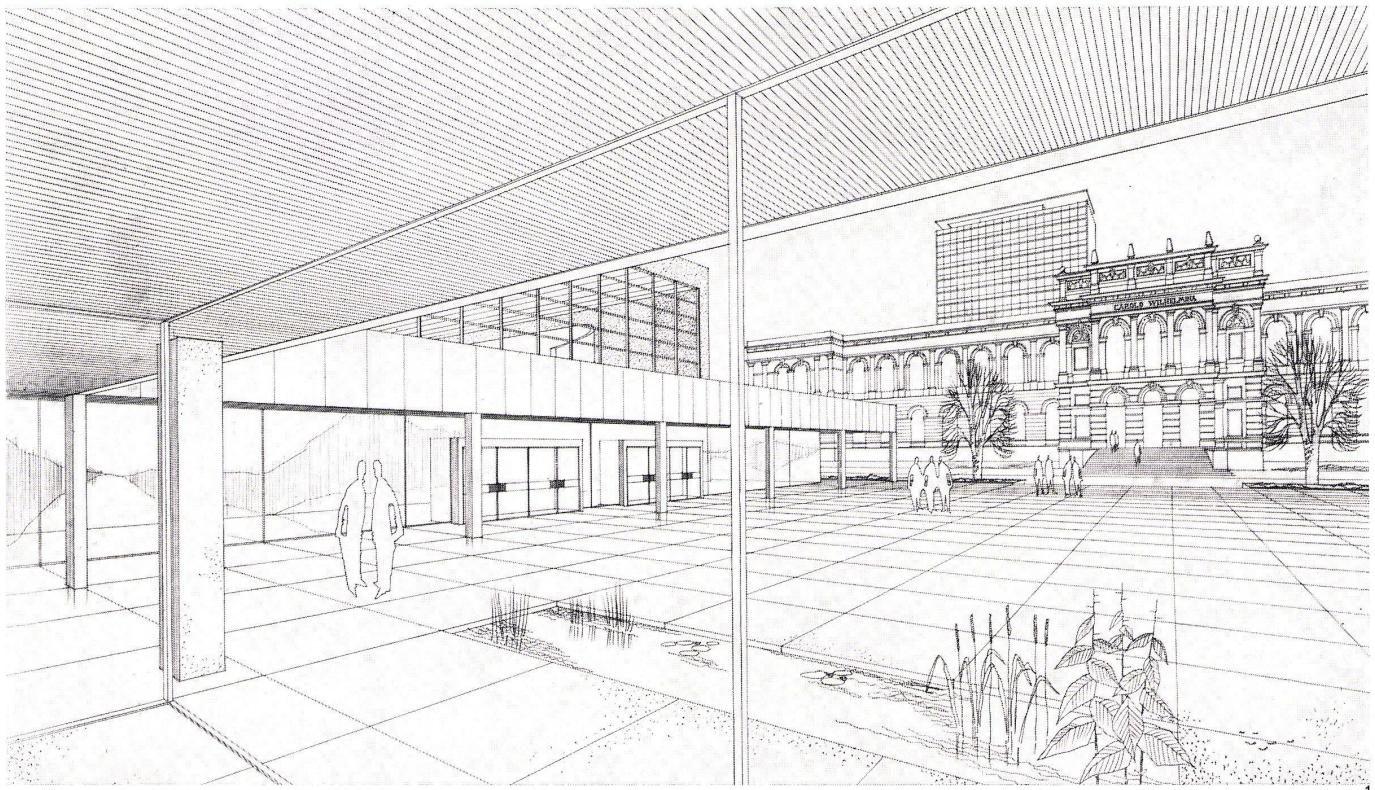
centre, library, right. Above, old central building, behind, high-rise building from 1955. Upper right, extension of Electrotechnical Institute (Cf. page ★ of this Issue).

3  
Westansicht des Hochschulforums 1:1000.  
Vue de l'ouest du forum.  
West view of the forum.

4  
Erdgeschoß des Hochschulforums 1:1000.  
Rez-de-chaussée du forum.  
Ground floor of the University Forum.

1 Bibliothek / Bibliothèque / Library  
2 Rectorat und Fakultät I / Rectorat et faculté I /  
Rector's office and Faculty I  
3 Auditorium Maximum / Salle de physique et auditoire / Great Hall and physics room





1

Blick aus der Eingangshalle des Rektorats über den Forumplatz zum alten Hauptgebäude.

Vue du hall d'entrée sur le forum et l'ancien bâtiment principal.

View from entry hall of Vice-chancellor's building over the forum toward the old central building.

2

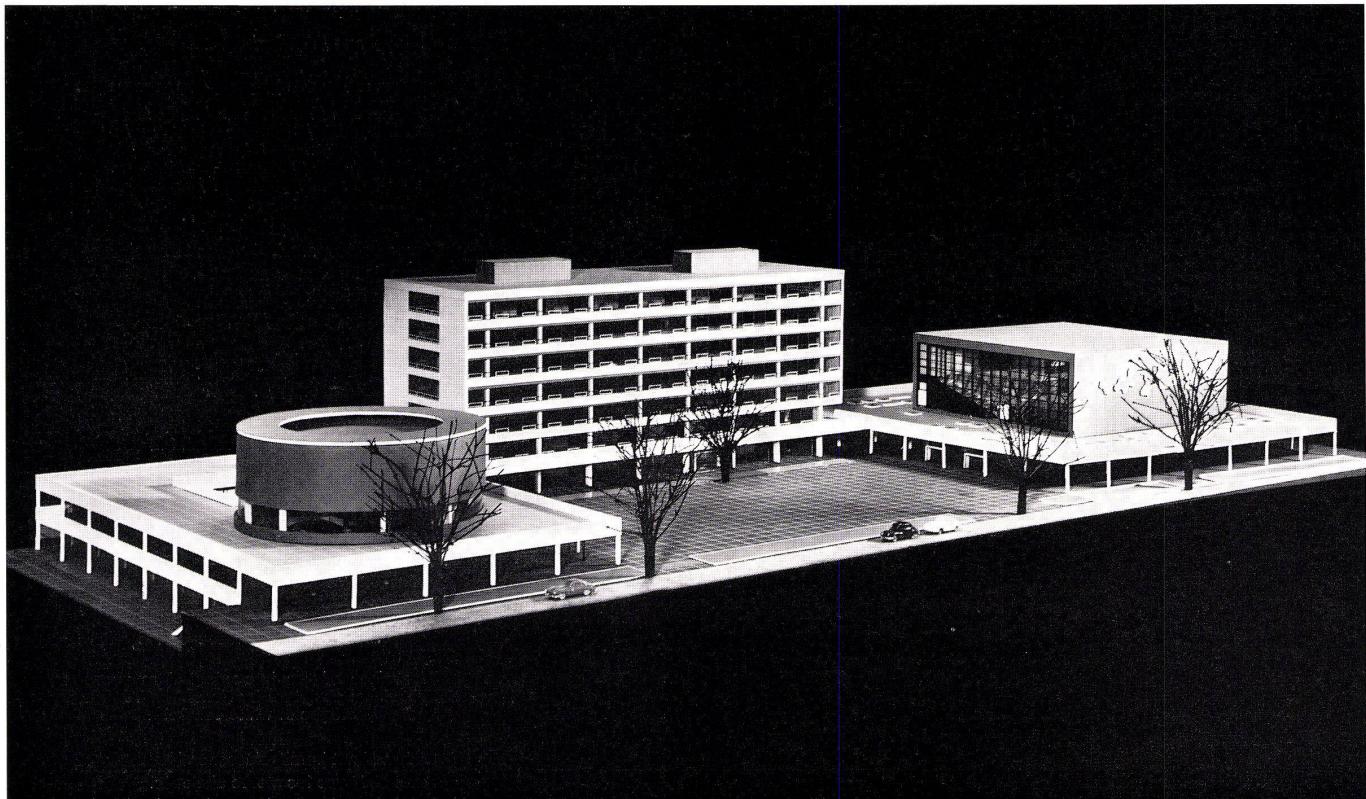
Modell des Hochschulforums. Rechts das Auditorium Maximum, in der Mitte das z. Z. im Rohbau fertiggestellte Gebäude für Rektorat und Fakultät I, links die noch nicht ausgeführte Bibliothek.

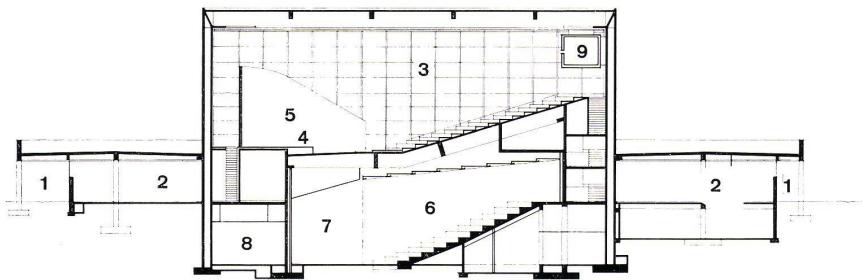
Maquette du forum. A droite l'auditoire, au milieu le rectorat et la faculté I en construction, à gauche la future bibliothèque.

Model of the forum. Right, the Great Hall, centre, the Rector's office and Faculty I now rough finished, left, the uncompleted library.

Im Folgenden wird von Neubauten der Technischen Hochschule Braunschweig berichtet, von einem Erweiterungsstadium, das uns typisch zu sein scheint für alle unsere Hochschulen. Denn nachdem man nach dem Kriege die Baumittel zunächst auf den Wiederaufbau und Nachholbedarf der speziellen Institutsbauten konzentrierten mußte, sind inzwischen auch Planungen und Ausführungen begonnen für jene allgemeineren Aufgaben, die – wie hier z. B. Auditorium maximum, Rektorat und Bibliothek – der ganzen Hochschule dienen. In Braunschweig ist von diesem Programm das Auditorium fertiggestellt, das Rektorat im inneren Ausbau, der Bibliotheksneubau für das nächste Jahr vorgesehen.

Für das fertige Auditorium maximum freuen wir uns, unseren Lesern einmal nicht den sonst üblichen Beschreibungstext bringen zu müssen, sondern einen Text von Erhart Kästner vorzustellen zu können; vermittelt doch damit das Wort des Dichters Impuls und Ausdruckskräfte, die von einem Architekturwerk beim Durchschreiten und im Erleben ausgesendet werden, also jene Wirkungen, die das Ersatzbild der Kamera nicht erfassen kann, die uns als Ingredienz aller Architektenarbeit aber immer vorstehen müssen. Die dann weiter von Kästner ausgesprochenen Gedanken zu der Relief-Plastik von Arp scheinen uns ein besonders gelungenes Meisterwerk für die Interpretation von Kunst am Bau.



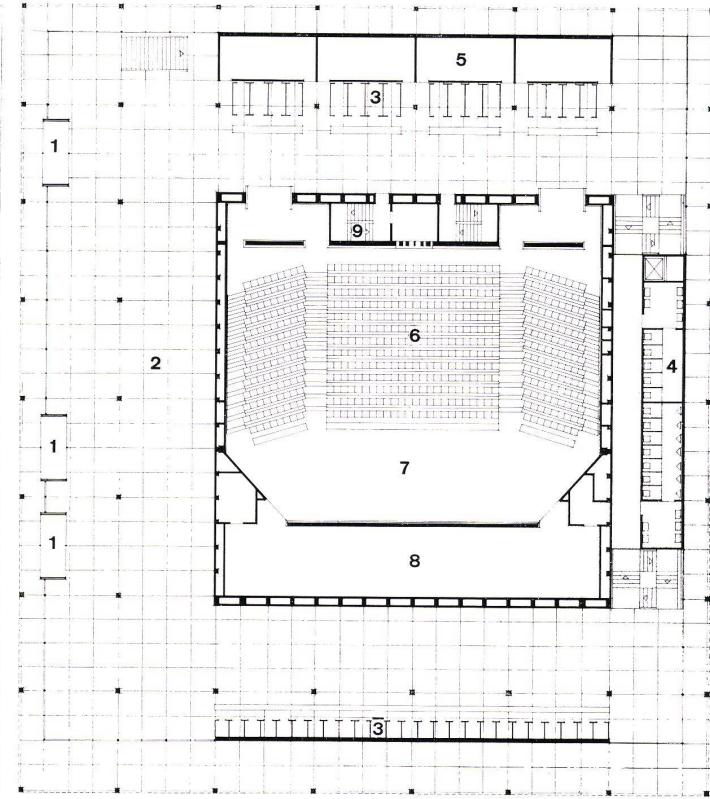
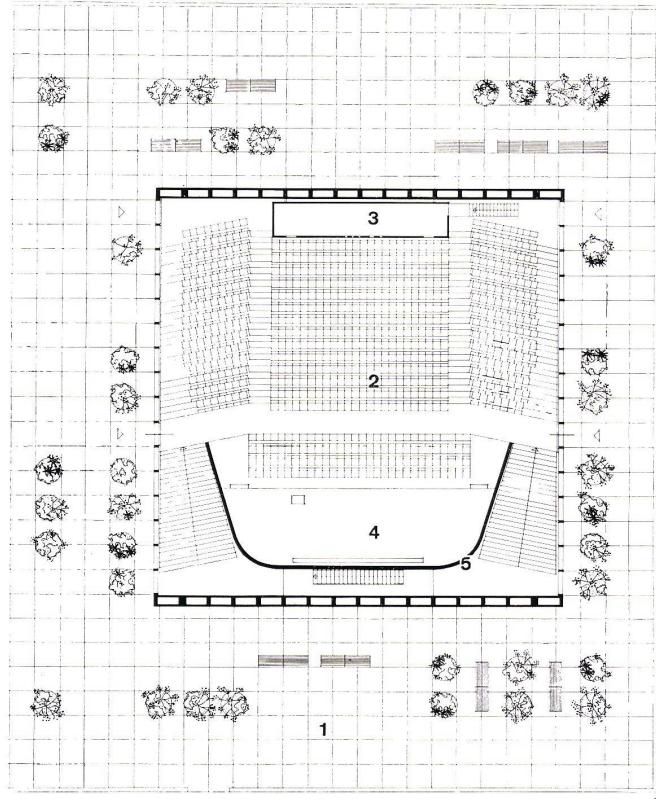


1  
Schnitt West-Ost / Coupe est-ouest / East-West section 1:500.

- 1 Arkade / Arcades / Arcade
- 2 Garderobe / Vestiaires / Cloakroom
- 3 Auditorien / Auditiores / Auditoriums
- 4 Podium
- 5 Schallwand / Paroi acoustique / Acoustic wall
- 6 Vorführkabine / Cabine / Demonstration booth
- 7 Physiksaal / Salle de physique / Physics room
- 8 Demonstration / Démonstration / Demonstration
- 9 Vorbereitung / Préparation / Preparation

2  
Terrassengeschoß / Etage de la terrasse / Terrace level 1:500

- 1 Terrasse / Terrace
- 2 Auditorium / Auditoire / Auditorium



- 3 Vorführkabine / Cabine / Demonstration booth
- 4 Podium / Chaire
- 5 Schallwand / Paroi acoustique / Acoustic wall

3  
Foyergeschoß mit Physiksaal / Etage du foyer avec salle de physique / Foyer level with physics room 1:500

- 1 Eingänge / Entrée / Entrances
- 2 Foyer
- 3 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 4 Toiletten / Toilettes / Toilets
- 5 Dozenten / Professeurs / Professors
- 6 Physiksaal / Salle de physique / Physics room
- 7 Demonstration / Démonstration / Demonstration
- 8 Vorbereitung / Préparation / Preparation
- 9 Treppe zum Auditorium / Escalier à l'auditoire / Stairs to auditorium

4  
Foyergeschoß mit Auditorium 1:500.  
Etage du foyer avec auditoire.  
Foyer level with great hall.

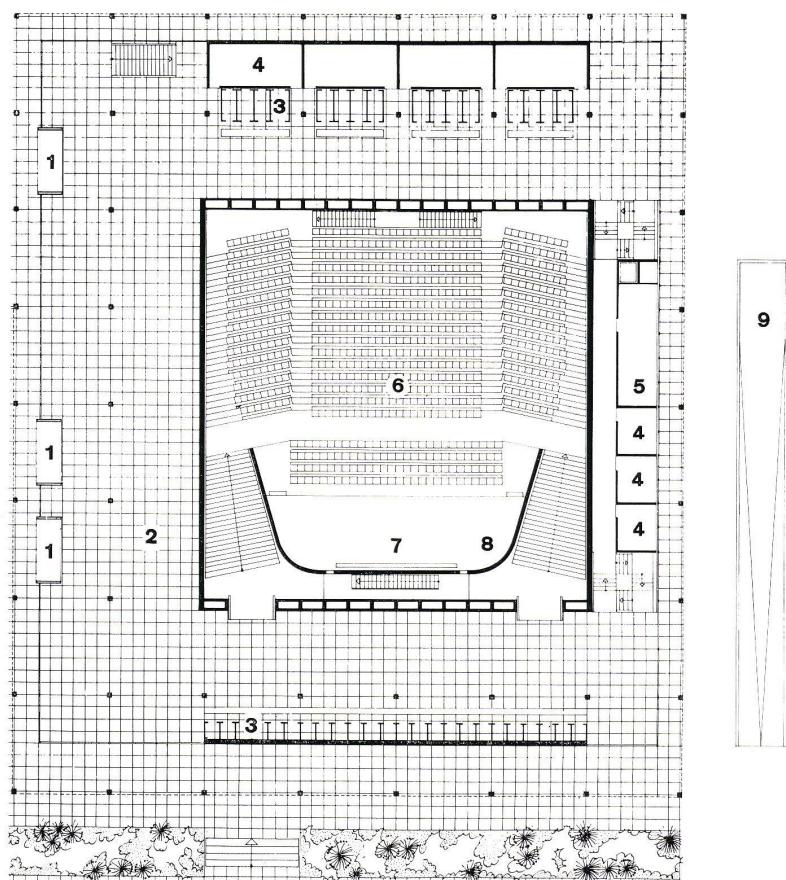
- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Foyer
- 3 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 4 Dozenten / Professeurs / Professors
- 5 Physikwerkstatt / Atelier de physique / Physics laboratory
- 6 Auditorium Maximum 914 Plätze / Auditoire de 914 places max. / Great Hall 914 seats
- 7 Podium
- 8 Schallwand / Paroi acoustique / Acoustic wall
- 9 Rampe zum Fahrradkeller / Rampe au parking des vélos / Ramp to bicycle park

1  
Seite / page 335  
Westwand aus graphitfarbenem Sichtbeton mit Leichtmetallplastik von Hans Arp. Terrassenbrüstung und Fertigstützen aus weißem Betonwerkstein.

Paroi ouest en béton. La sculpture est de Hans Arp. Les parapets de la terrasse et les piliers sont en béton blanc.

West face of graphite-coloured raw masonry with light metal sculpture by Hans Arp. Terrace parapets and supports are of white concrete.

2  
Südwand mit herabgelassenen Holzstäbchenrollen.  
Paroi sud avec les stores abaissés.  
South face showing lowered wooden blinds.





1

Friedrich Wilhelm Kraemer

**Auditorium Maximum**

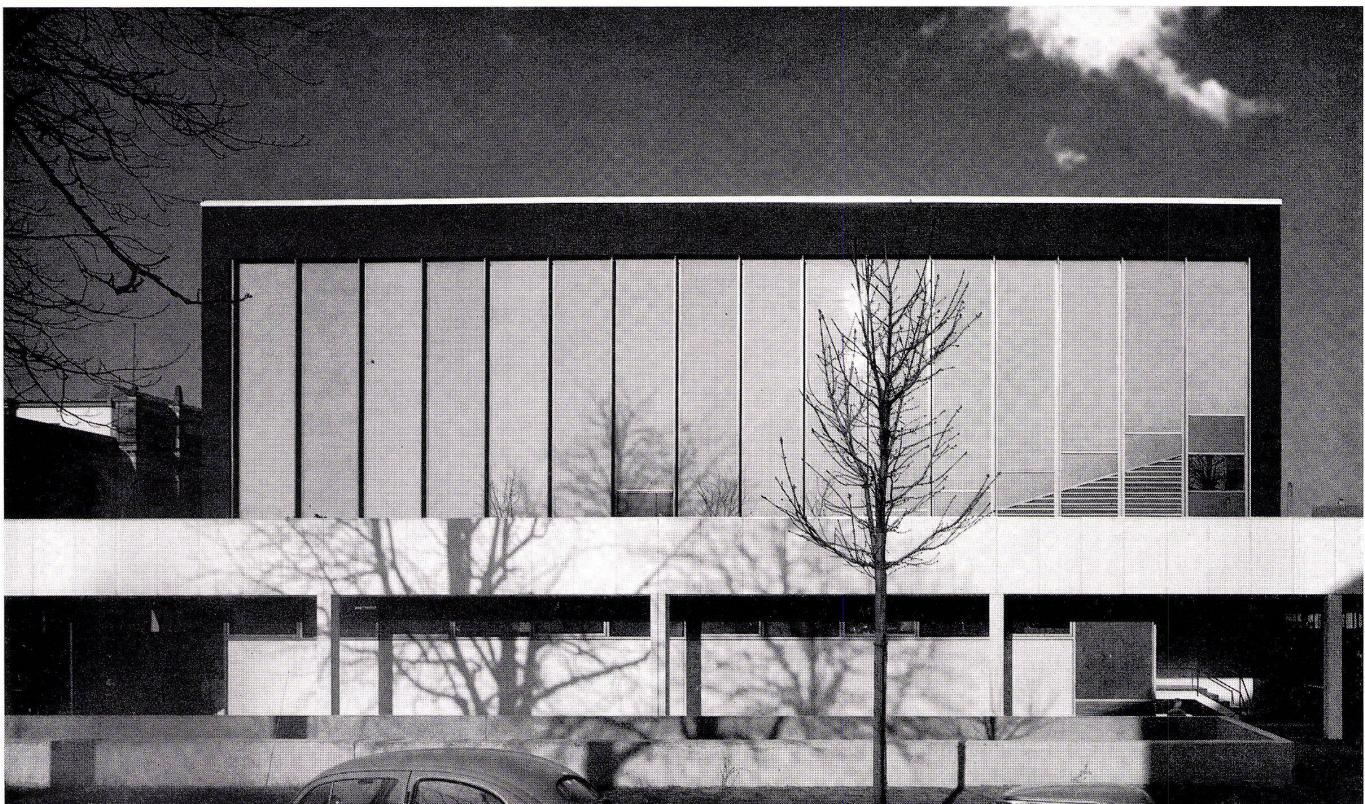
Auditoire  
Great Hall

Entwurfsbearbeitung: Dipl.-Ing. R. Schulze  
Dipl.-Ing. G. Stammmeier  
cand. arch. U. Fassauer

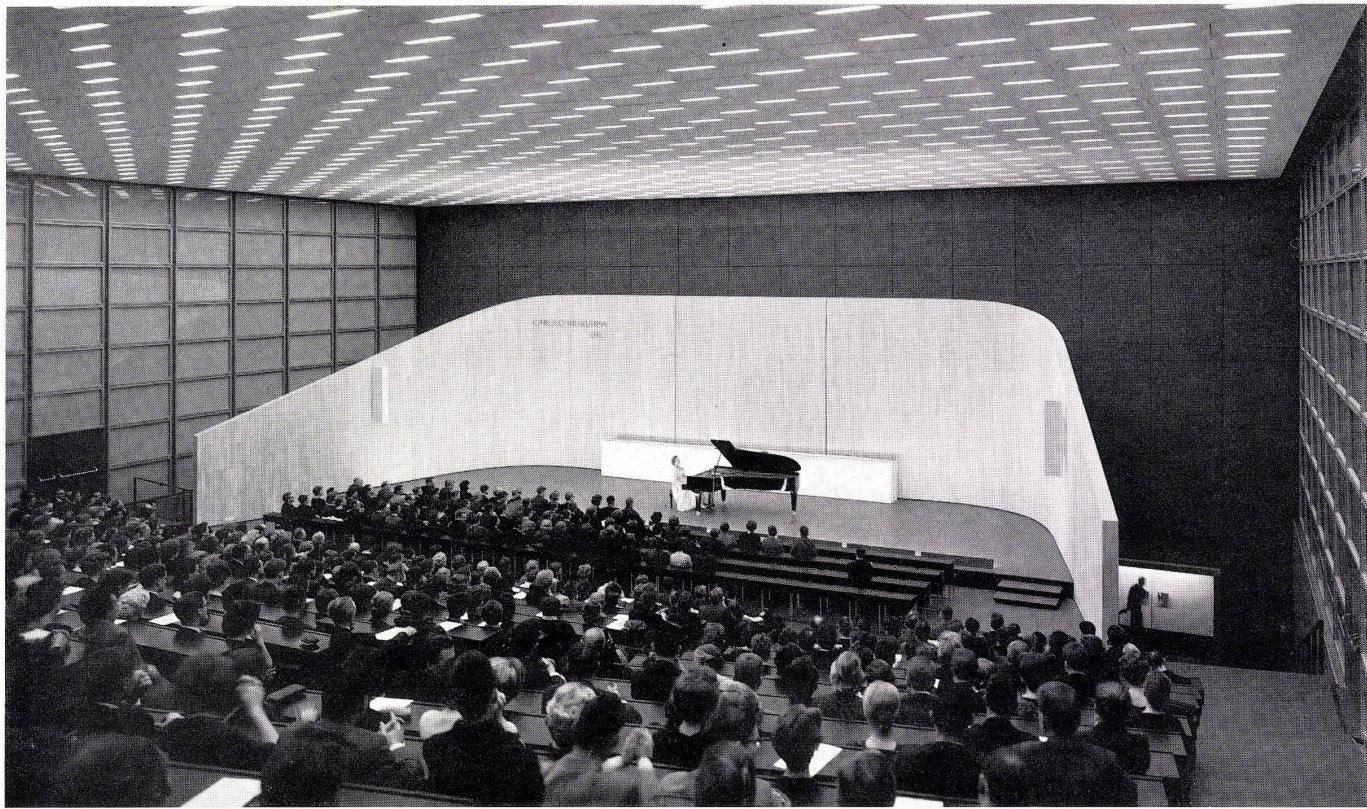
Bauleitung:  
Bauing. K. Wolf  
Bauing. G. Viehrig

Vorweg nur folgende kurze Erklärung: Als die Notwendigkeit für die Errichtung der genannten Allgemeinbauten sich abzuzeichnen begann, wurde als Baugelände dafür versuchsweise ein Trümmergelände (von Wohnbauten um 1890) gegenüber dem Altbau der Hochschule in Erwägung gezogen, und diese Erweiterungsaufgabe zunächst den Architekturstudenten als (utopische) Übungsaufgabe gestellt. Diese Lage erwies sich dann als so geeignet, daß dem vorgenommenen Bauprogramm noch die Institute der Fakultät (naturwissenschaftliche und philosophische Abteilungen) zugefügt, und die neuen Gebäude zusammen mit dem repräsentativen Altgebäude so geordnet werden konnten, daß sie einen geräumigen

Platz umstehen. Nachdem diese Idee von Kultus- und Finanzministerium grundsätzlich angenommen wurde und das Gelände erworben werden konnte, war damit die enge Fessel des alten Hochschulareals (ein mehrfach so großes Institutsgelände liegt in nordöstlicher Richtung, 800 m vom Altgelände entfernt) gesprengt und durch Übersprünge der Pockelstraße der Ansatz zur notwendigen Erweiterung gefunden. Der hier entstehende Komplex, in dem die Ganzheit »Technische Hochschule« sich sammeln und ausstrahlen wird, soll – zugleich auch als breiteste Kontaktstelle mit der Öffentlichkeit – als »Hochschulforum« künftig die neue Mitte des Altgeländes sein.



2



1

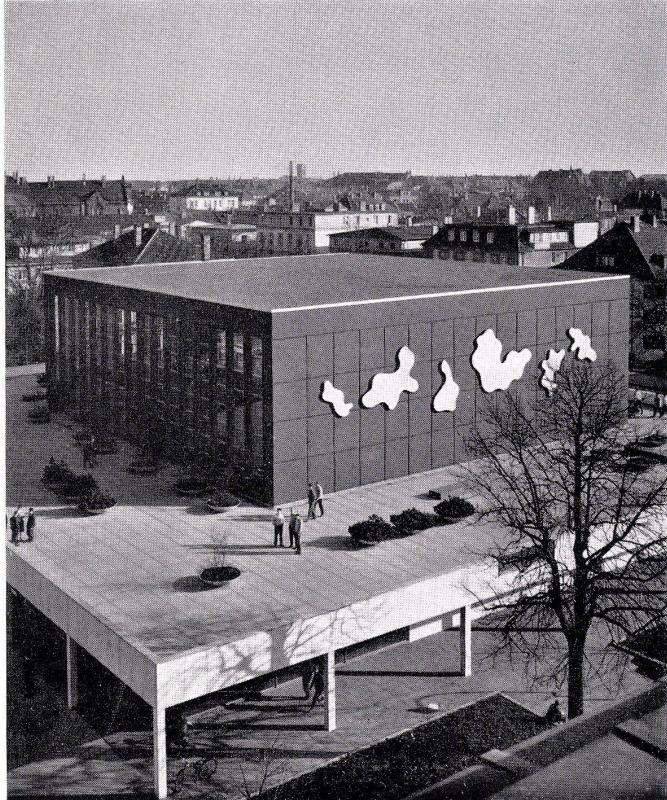
Erhart Kästner zum  
**Forum der Technischen Hochschule**  
**Braunschweig**  
 Forum de l'école polytechnique  
 de Braunschweig  
 Forum of the Brunswick Institute  
 of Technology

Die neue Baugruppe genießt den Kontrast, der sich aus ihrem Gegenüber zum Altbau ergibt, aber sie zieht keinen unfairen Vorteil daraus. Oft kann man beobachten, daß moderne Zubauten wenig Rücksicht auf eine bestehende Anlage nehmen, sie scheinen sich über das Alte eher lustig zu machen. Der Baumeister des Forums indessen, F. W. Kraemer, hat Takt walten lassen; er gibt dem historisierenden Altbau geradezu eine Ehre, mit der dieser kaum rechnen konnte. Der Pseudo-Renaissancebau konnte seine Monumentalität in der geschlossenen Straße ja gar nicht entfalten. Jetzt erst wird man auf die entstehende Platzfreiheit zurücktreten können und die langhin gestreckte Fassade mit einem Blicke umfassen.

So schlimm, wird man dann vielleicht finden, so schlimm ist sie gar nicht. Der Historismus der zweiten Jahrhunderthälfte scheint im Begriff, sein Ekelstadium zu verlassen und zu einer gewissen Anerkennung zu kommen. Auch dies kann schlecht oder gut sein. Auch dies sind wir einmal gewesen und also sind wir es, in irgendeinem Teil unserer Seele, auch jetzt noch. Es war damals eben nicht möglich, einen Staatsbau anders als nach dem Muster der alten Paläste zu denken; jeder Quader staatliche Hoheit, jede Fensterachse ein Gnadengeschenk an den Untertanen, der eintreten durfte. Mochte er sich, erdrückt von Dimensionen und Aufwand ruhig ein bißchen vernichtet vorkommen, wenn er nur nicht vergaß, daß alles aus der Großmut der Fürstenhand kam.



2



3



1

Und nun: es ehrt den Modernen, daß er das Überlieferte gelten ließ, ja mehr, daß er es sogar zu verwandeln vermochte. Das Achsen-gerechte des Altbaus ist aufgenommen, aber sehr höflich ganz zur Symmetrie eines lebendigen Körpers gewendet. Alles ist nunmehr auf leichte Nutzung, auf Lösung der Massen und Leugnung der Quantitäten bedacht. So schmilzt die obrigkeitliche Hoheit des Altbau-dahin zur großen und sogar schönen Kulisse. So sehr ist die neue Anlage dem Sinn, dem Gebrauch und dem freundlichen Hause verschrieben, so offensichtlich gehören Forumplatz, Terrassen und Wandel-gänge dem studentischen Volk, daß weitum keine Rede mehr von Staatshoheit und Gebäudestolz sein kann. Der neue Mittel-

1 Seite / page 336  
Das Auditorium an einem Konzertabend mit der Pianistin Monique Haas. Das Podium wird umschlossen von einer 6 m hohen Podiumsrückwand aus Birkenstäben auf Betonschale. Hinter der 1 m hohen Brüstung können 3 Tafeln und eine 5×9 m große Leinwand ausgefahren werden.

L'auditoire un soir de concert. Au piano la pianiste Monique Haas. Le podium est entouré d'une paroi de bois de bouleau. Derrière le parapet se trouvent 3 planches destinées à l'écran de 5×9 m.

The auditorium during an evening concert with the pianist Monique Haas. The podium is surrounded by a barrier of birch rods 6 metres high on concrete shell. Behind the 1-metre-high parapet 3 panels can be moved out on the 5×9 metres screen.

2  
Südteil des Auditoriums.  
Partie sud de l'auditoire.  
South part of the auditorium.

3  
Ansicht von Westen.  
Vue du ouest.  
West view.

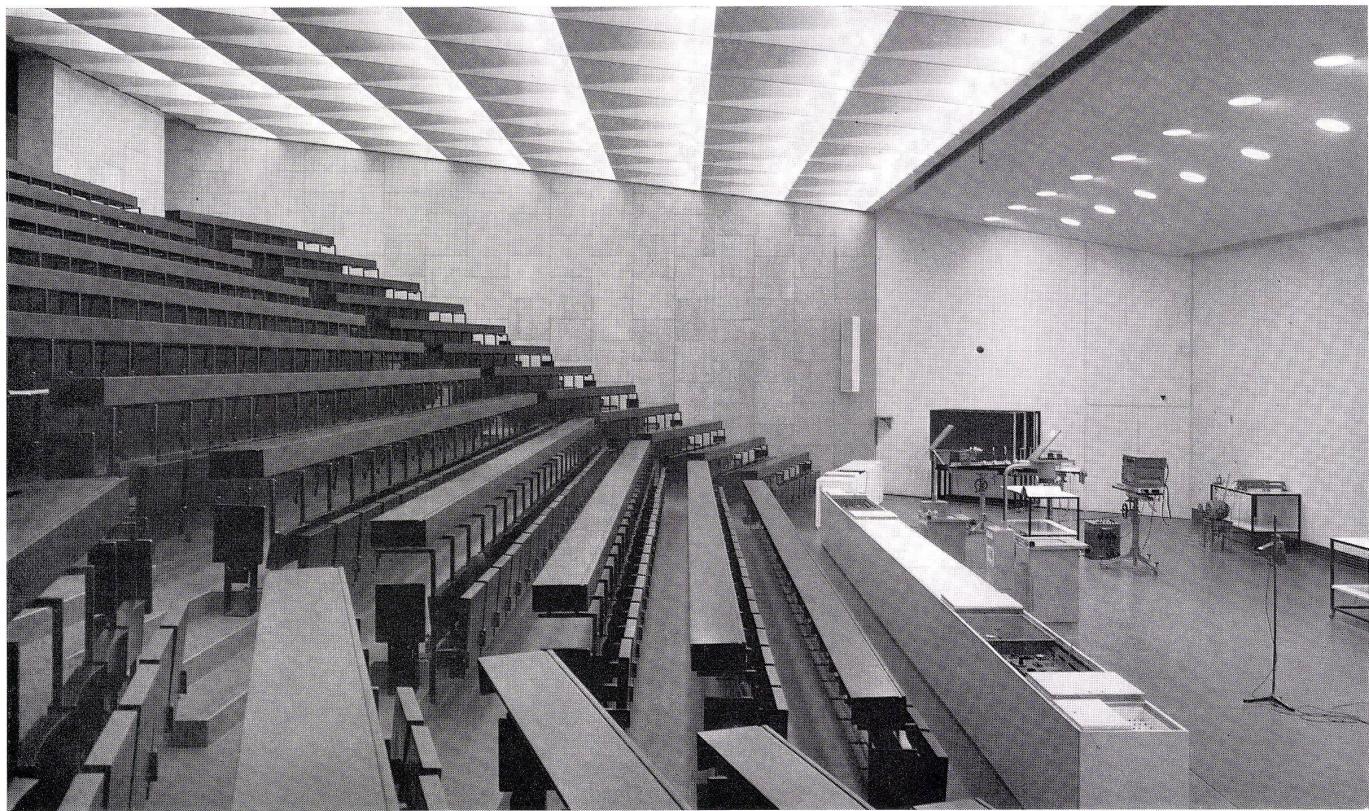
Seite / page 337

1  
Südwestecke des Foyers.  
Angle sud-ouest du foyer.  
South-west corner of the foyer.

2  
Arkadengang vor dem Foyer.  
Les arcades devant le foyer.  
Arcades in front of the foyer.



2



1

Physikhörsaal mit Experimentflächen, schwarzes Holzgestühl in schwarzen Stahlrahmen; Seitenwände mit naturfarbener Holzverkleidung; Gipskassettendecke für indirekte Beleuchtung.

Auditorium de physique. Ameublement noir. Parois en bois naturel. Plafond en plâtre à calettes avec illumination indirecte.

Physics lecture hall with demonstration tables, black wooden chairs with black steel frames; lateral walls with natural boarding; coffered plaster ceiling for indirect lighting.

bau, Rektoratsbau, wird die Steuerung der ganzen Hochschule aufnehmen, dazu die Seminare der allgemeinbildenden Fächer. Auch die beiden Seitenbauten gehen das Ganze der Hochschule an: rechts die zwei großen Hörsäle, das Auditorium Maximum und der Physiksaal, beide für Vorlesungen, an welchen alle Studenten vor ihrer Spezialisierung teilnehmen müssen. Am Abend Konzerte, Vorträge. Links drüber die Bibliothek, auch sie alle angehend, aber, im Gegenspiel zu den Vorlesungssälen, Ort stiller, einzelner Arbeit.

Der hellen Geometrie des Hörsaals ist das Formenspiel Arps wie ein Vers aufgeschrieben. Ein Wolkenzug über nachtschwarzen Himmel, oder das submarine Geplauder,

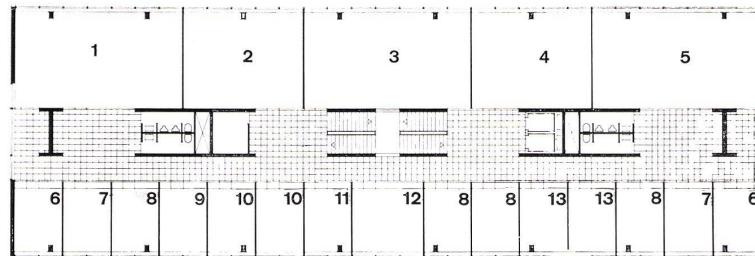
das sich zwischen Meduse, Seestern und Wasserschnecke ergibt, oder Seerosen, treibendes Blattwerk auf dem Wasserspiegel von Teichen. Was immer man in die aufgestellten Nápfe der Phantasie füllen will, es steht zu Belieben. Bei solchen Gebilden darf sich jeder was er mag denken, und wer sich nichts denken kann, darf sich benachteiligt fühlen; auch er hat dann vollkommen recht. Aber was man sich auch einfallen lasse, es wird etwas Natürliches, Einfältiges und spielerisch Kindliches sein. Etwas, das in sich vergnügt ist; wie selten ist so was geworden.

Die Welt noch nicht eingeteilt, die Dinge noch nicht zu Gegenständen geworden. Eine Urform, nahe der Schöpfung und weitab von

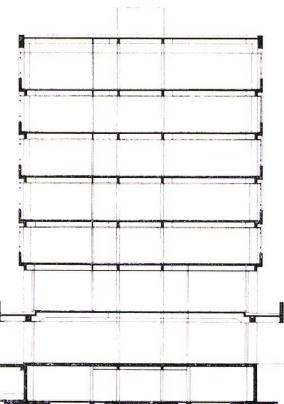
2  
Auditorium bei Nacht.  
Auditorium la nuit.  
Auditorium at night.



2

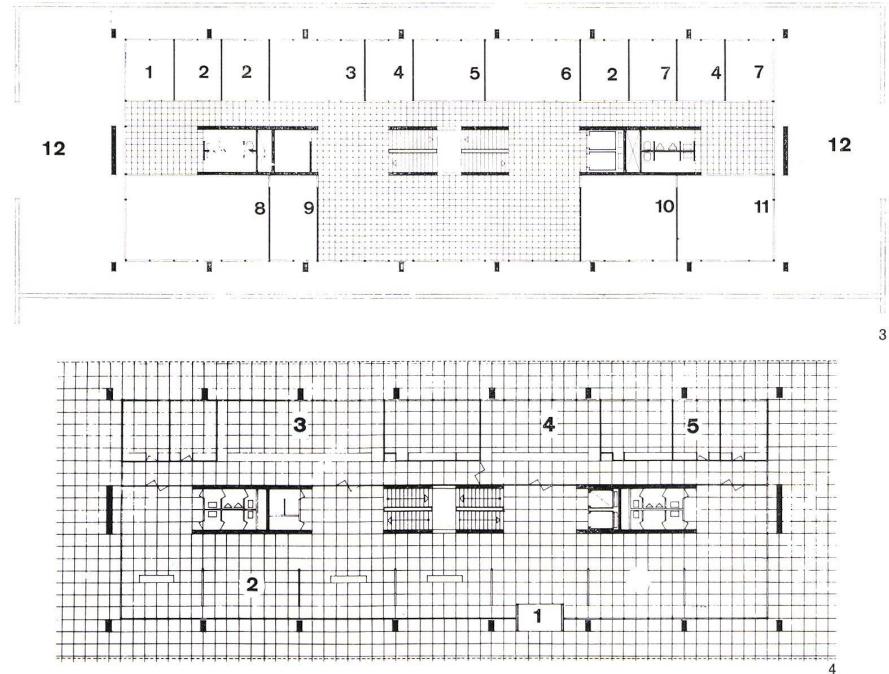


2

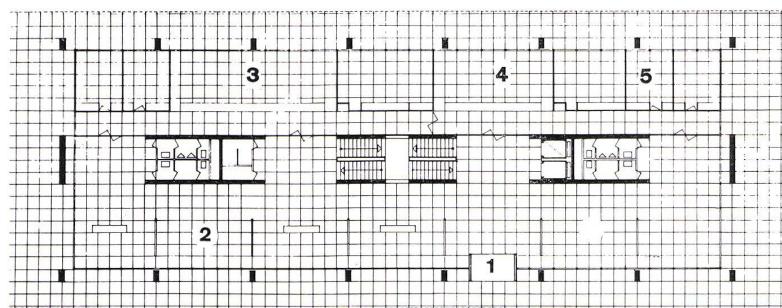


1  
 Querschnitt West-Ost 1:500.  
 Coupe transversale ouest-est.  
 East-West section.

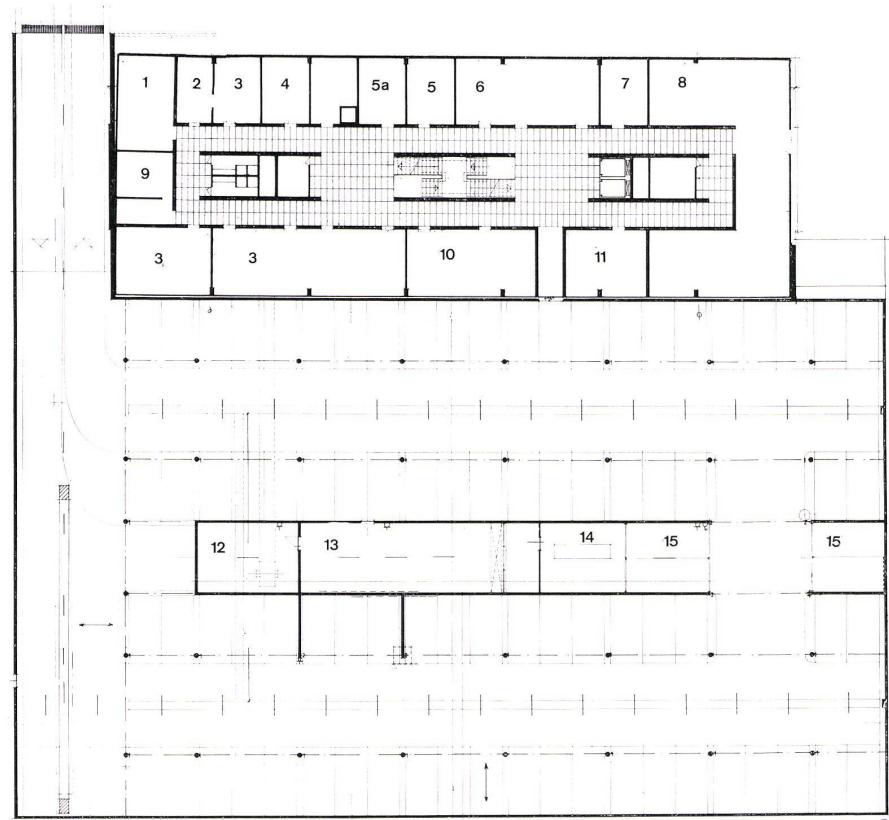
1 Forumplatz / Place de Forum / Forum square



3



4



5

2  
 Normalgeschoß 1:500.  
 Etage habituel.  
 Standard floor.  
 1 Hörsaal / Auditoire / Lecture room  
 2 Bücherei / Librairie / Bookshop  
 3 Zeichensaal / Salle de dessin / Drafting room  
 4 Sammlung / Collection  
 5 Seminarraum / Séminaire / Seminar room  
 6 Dozent / Professeur / Professor  
 7 Sekretärin / Secrétaire / Secretary  
 8 Assistent / Assistant  
 9 Oberingenieur / Ingénieur-chef / Chief Engineer  
 10 Doktorand / Graduate  
 11 Geschäftszimmer / Chambre d'affaires / Conference room  
 12 Direktor / Directeur / Director  
 13 Zeichner / Dessinateur / Designer

3  
 Terrassengeschoß 1:500.  
 1er étage.  
 Upper floor.

1 Leiter / Directeur / Director  
 2 Sachbearbeiter / Spécialiste / Specialist  
 3 Personalregistrator / Registre / Personnel register  
 4 Schreibkraft / Dactylo / Typing pool  
 5 Registratoren / Greffier / Files  
 6 Registrator / Registres / Registers  
 7 Inspektor / Inspecteur / Inspector  
 8 Senatssitzungszimmer / Salle du conseil / Senate Conference Room  
 9 Prorektor / Pro-recteur / Assistant Vice-chancellor  
 10 Rektor / Recteur / Vice-chancellor  
 11 Sitzungszimmer / Salle de conférence / Conference room  
 12 Terrasse / Terrace

4  
 Erdgeschoß 1:500.  
 Rez-de-chaussée.  
 Ground floor.  
 1 Eingang / Entrée / Entrance  
 2 Schreibfoyer / Foyer  
 3 Buchhaltung und Kasse / Caisse et comptabilité / Bursar's office  
 4 Immatriculationsamt / Immatriculation / Matriculation office  
 5 Gebührenstelle / Écolage / Cashier

5  
 Kellergeschoß und Tiefgarage 1:500.  
 Garage.  
 Underground garage.  
 1 Klimaanlage / Installation de climatisation / Air-conditioning plant  
 2 Film  
 3 Archiv / Archive / Files  
 4 Drucksachen / Imprimé / Printed matter  
 5 Geräte / Engins / Tools  
 6 Registerraum / Local des registres / Registrar's office  
 7 Abstellraum / Dépôt / Storage  
 8 Fahrräder / Bicyclettes / Bicycles  
 9 Putzraum / Nettoyage / Cleaning implements  
 10 Archiv / Archive / Files  
 11 Heizzentrale / Centrale de chauffe / Heating plant  
 12 Abluft / Sortie de l'air / Exhaust air  
 13 Zuluft / Arrivée de l'air / Air intake  
 14 Waschbox / Lavage / Car washing booth  
 15 Dienstwagen / Voiture de service / Official car



allem, was konstruiert werden kann. Etwas Eingefaltetes, etwas Vielleichtes. Eine umgeleerte Tasche voll Zukunft. Was im voraus nicht zu berechnen geht. Dem Haus, in welchem gelehrt wird, was in der Welt erreichbar ist, wird ein Vers voller Unberechenbarkeit hinter die Ohren geschrieben, und sogar auf die Stirne. Da im Innern des Hauses das Rad des Fortschritts fortgedreht wird, wenn auch niemand mehr glauben kann, daß es zum Heil rollt, aber wer soll es zum Stehen bringen, das Rad, es ist einmal im Gang -: da hat der Dichter ein Stirnband geschrieben, daß das Unberechenbare, Spiele der Wolken, treibende Herbstblätter auf Teichen, ewiger und somit auch mächtiger sei.

Schon einmal, vor zehn Jahren, wurde Hans Arp zugezogen, als es galt, einem Bau für die studentische Jugend einen froh gelösten, zuversichtlichen Zug zu verleihen. Der große Walter Gropius, als er für die Harvard University baute, an der er selbst lehrte, bat Arp, für die Stirnwand der Bar des Graduated Centre ein Holzrelief zu erfinden. Später schrieb darüber die Biographin Hans Arps, Carola Giedion-Welcker, einige Sätze, die für das Braunschweiger Aluminium-Relief geschrieben sein könnten: «Dem Ganzen wird durch die Holzreliefs von Hans Arp ein lyrischer Akzent aufgesetzt. Wie gleitende Sterne, Wolken, Vogel- und Blattgebilde ziehen die Formen auf der unregelmäßig gemaserten Holzwand dahin. Es ist ein gelöstes poetisches Spiel und Gegenspiel, von Form zu Form und von Form zu Fläche. Die phantastische Welt Arps ist in das tägliche Leben einer jungen Generation eingegliedert, die in dieser Architektur bereits aufwuchs. Es zeugt für sensibles Verständnis für die gegenwärtige Stunde, wenn Walter Gropius seinem Gebäude über dessen funktionelle Aufgaben hinaus diese irrationalen Sphären verschwisterte.»

Wenn man weiter nichts wüßte von einem Land und sähe bloß Bauten wie diese, so müßte man denken: hier hausen freie, ausgeglichene, kühl und klar denkende, unverkrampft lockere, musische, glückliche Menschen. Nun, was nicht ist, kann noch werden; was daran fehlt, kann noch kommen. Und wenn es nicht kommen sollte, am Architekten jedenfalls hat es dann nicht gelegen. Baukunst ist auch Erziehung. Erziehung pflegt dann am besten vor sich zu gehen, wenn es der Erzogene nicht merkt. Auch dafür ist hier gesorgt, denn zu den Qualitäten, die Kraemers Bauten besitzen, gehört, daß alles so aussieht, es müsse sein wie es ist und könne anders nicht sein. Die Schönheit dieses Auditoriums ist selbstverständlich; selbstverständlich scheint seine helle Klarheit, seine Fittneß, seine mühelos entsprungene Schlichtheit, seine Quellfrische. Wollte man sich zu einer Tempovorschrift für dieses musikalische Bauwerk entscheiden, so müßte es sein: *Allegro ma non troppo, heiter mit Maßen. Jugend, die so aufwächst, ist zu beneiden.*

Der Bau ist maßvoll, das ist das Schönste, was man zu seinem Ruhm sagen kann. Er ist im ganzen und in hundert Einzelheiten wohl überlegt, liebevoll besorgt ist alles zur Stimmigkeit gebracht; das ist, was sich ein Bauwerk erträumt. Fast tausend Menschen vermag das Auditorium zu umschließen, aber wo sind die Massen? die Baumassen? die menschliche Masse? Es ist in Selbstverleugnung gelungen, sie aufzulösen, sie zu entmassen. Großes Wort. Denn schließlich liegt unsere menschenwürdige Zukunft, das Weiterbestehen dessen, was wir für lebenswert halten, genau und gerade darin.

Erhart Kästner

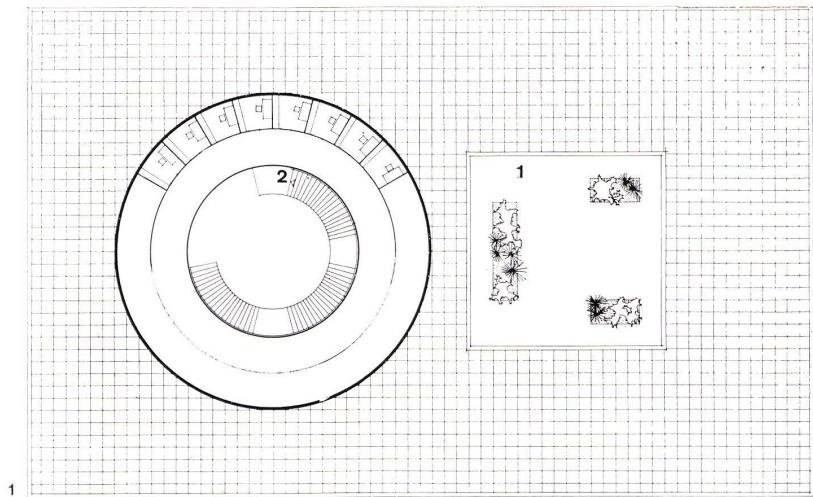
Modellausschnitt (siehe Detail II). Konstruktionsglieder Sichtbeton, Brüstung weißer Betonwerkstein, Fenster aus siliziumgrau- und weißeloxiertem Leichtmetall.

Détail de la maquette (voir détail II).

Detail of model (cf. detail II). Raw concrete, parapet white concrete, windows of grey and white eloxized light metal.

**Bibliothek der Technischen Hochschule  
 Braunschweig**

Bibliothèque de l'école polytechnique  
 de Braunschweig  
 Library of the Brunswick Institute  
 of Technology



1 Galerigeschoß 1:500.  
 Etage de la galerie.  
 Gallery level.

1 Atrium  
 2 Carrés für Doktoranden / Réservé pour étudiants avancés / Reserved for graduate students

2 Terrassengeschoß 1:500.  
 Étage de la terrasse  
 Terrace level

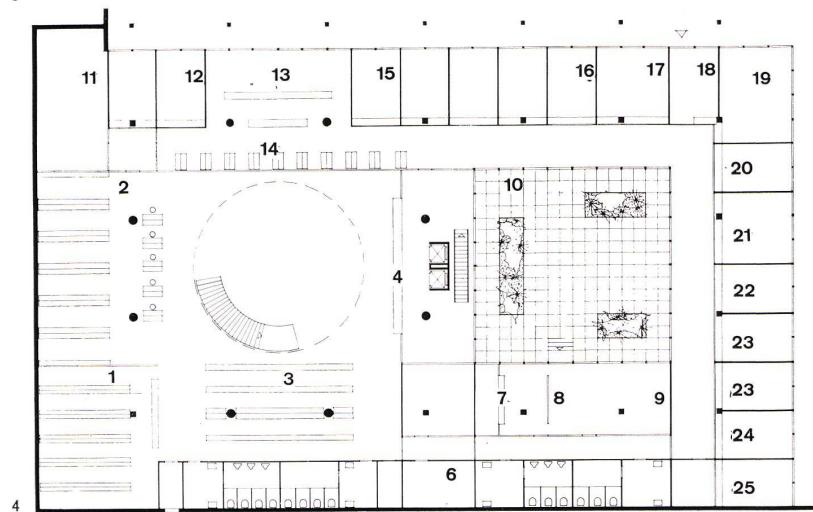
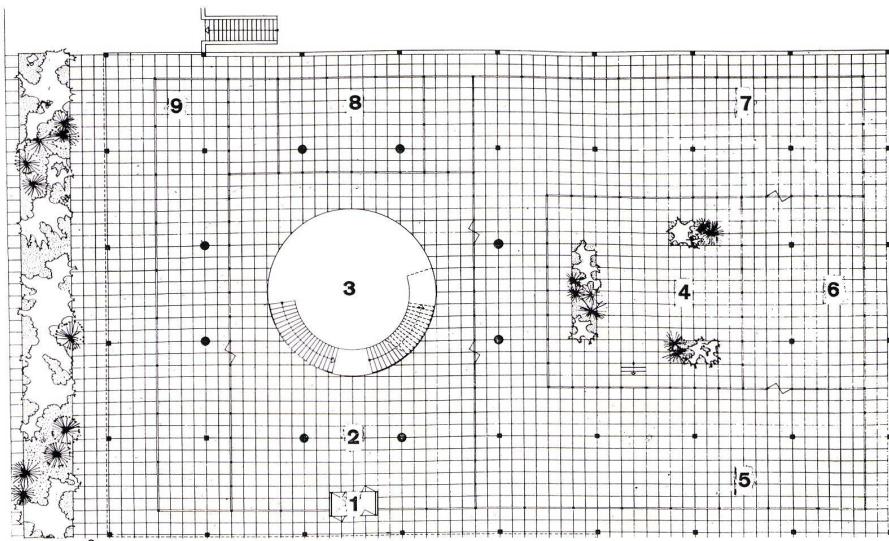
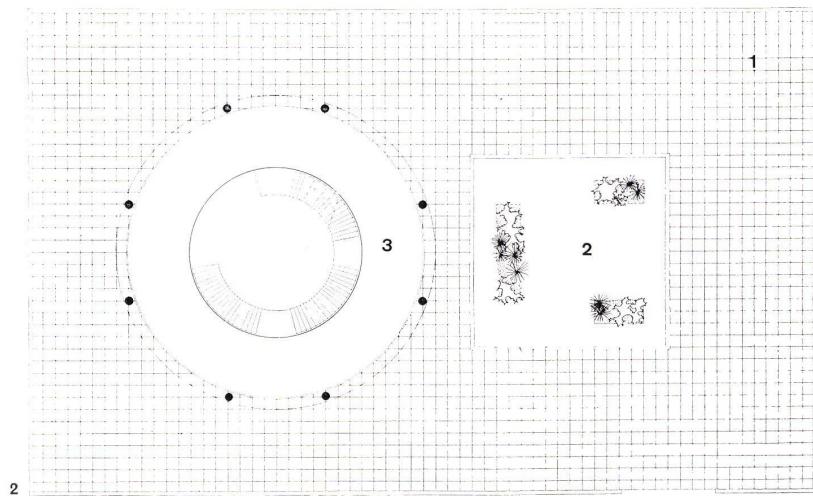
1 Terrasse / Terrace  
 2 Atrium in Erdgeschoss Höhe / Atrium au niveau du rez-de-chaussée / Atrium at ground floor level  
 3 Lesepunkte / Lecture / Reading area

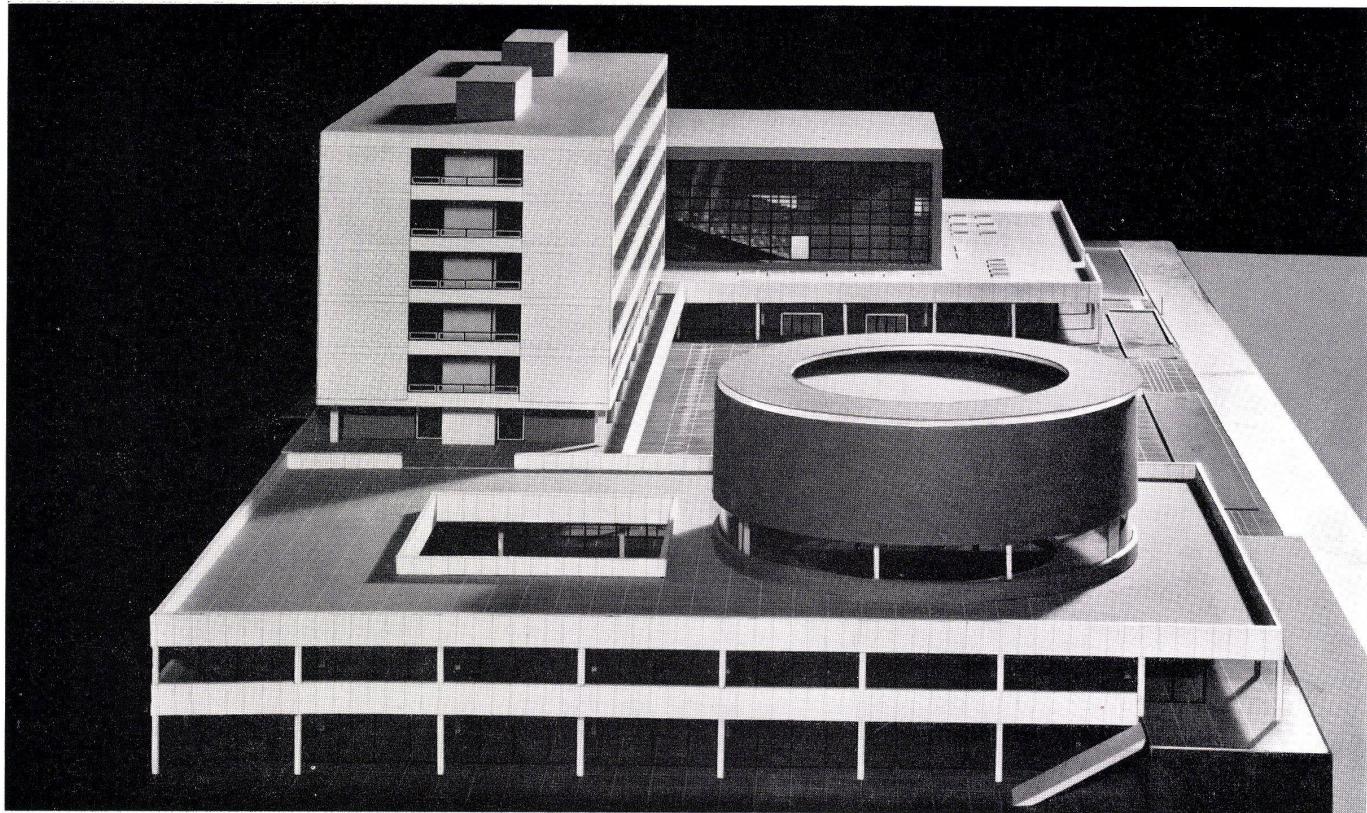
3 Erdgeschoss 1:500.  
 Rez-de-chaussée.  
 Ground floor.

1 Eingang / Entrée / Entrance  
 2 Foyer  
 3 Luftraum Katalogsaal und Ausleihe / Vide salle de catalogue et prêt / Air space of catalogue and distribution room  
 4 Atrium  
 5 Allgemeiner Lesesaal / Salle de lecture commune / Public reading room  
 6 Raucherlesesaal / Fumoir / Smoking room  
 7 Patentschriften / Brevet / Patents  
 8 Dozentenlesesaale / Salles de lecture des professeurs / Professors' reading rooms  
 9 Zeitschriftenlesesaal / Revues / Periodical reading room

4 Untergeschoß 1:500.  
 Sous-sol.  
 Basement.

1 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom  
 2 Bibliographischer Handapparat / Manually operated bibliographical facility  
 3 Katalog für Besucher / Catalogue pour visiteurs / Visitors' catalogue  
 4 Ausleihe / Prêt / Distribution  
 5 Mikrofilm / Micro-film / Microfilm facilities  
 6 Tonstudio / Studio phonique / Sound studio  
 7 Teeküche / Thé / Kitchenette  
 8 Aufenthaltsraum / Salle commune / Lounge  
 9 Konferenzraum / Salle de conférence / Conference room  
 10 Atrium  
 11 Abstellraum / Entrepôt / Storage  
 12 Inspektor / Inspecteur / Inspector  
 13 Katalogisierung / Catalogue / Cataloguing section  
 14 Dienstatalog / Catalogue de service / Service catalogue  
 15 Fernleihe / Prêt extérieur / External distribution  
 16 Geschäftszimmer / Chambre d'affaires / Office  
 17 Direktor / Directeur / Director  
 18 Eingang Verwaltung / Entrée de l'administration / Administration entrance  
 19 Pack- und Sorterraum / Emballage et triage / Packing and sorting room  
 20 Einbandstelle / Reliure / Bindery  
 21 Buchbinderei / Reliure / Binding repair  
 22 Oberinspektor / Inspecteur Chef / Chief inspector  
 23 Sachbearbeiter / Expert-spécialiste / Specialist  
 24 Fotokopie / Reproduction / Photostat room  
 25 Vervielfältigung / Reproduction / Duplicating room





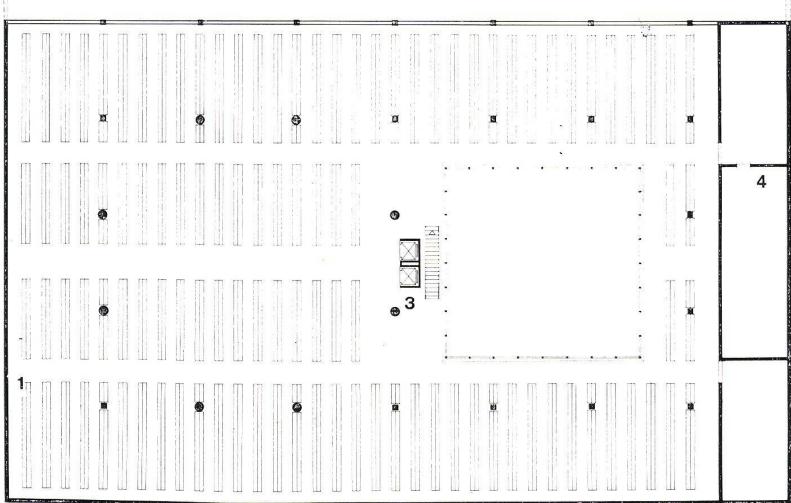
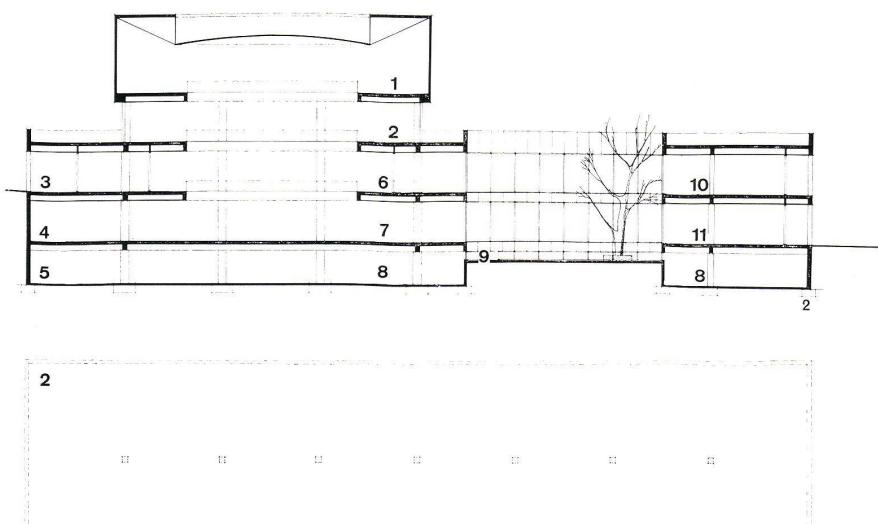
1  
Modell des Hochschulforums. Vorne die Bibliothek.  
Maquette du forum. A l'avant-plan la bibliothèque.  
Model of the forum. In front, the library.

Zwei elektronische Institute der TH Braunschweig.  
Deux instituts électroniques de l'école polytechnique de Braunschweig.  
Two Electrotechnical Institutes of the Institute of Technology, Brunswick.

2  
Längsschnitt West-Ost 1:500.  
Coupe longitudinale ouest-est.  
West-East longitudinal section.

- 1 Doktoranden / Etudiant avancé / Graduates
- 2 Leseplätze / Lecture / Reading facilities
- 3 Arkaden / Arcades
- 4 Kataloge / Catalogue
- 5 Technische Zentrale / Centrale technique / Technical centre
- 6 Eingangshalle / Hall d'entrée / Lobby
- 7 Ausleihe / Prêt / Distribution
- 8 Magazin / Entrepôt / Storage
- 9 Atrium
- 10 Lesesaal / Salle de lecture / Reading-room
- 11 Verwaltung / Administration

- 3  
Tiefgeschoß 1:500.  
Etage bas.  
Basement.
- 1 Magazin 2000 m<sup>2</sup> 320 000 Bände / Entrepôt 2000,00 m<sup>2</sup> 320 000 volumes / Storage 2000 sq.m. 320,000 volumes
- 2 Erweiterung 1200 m<sup>2</sup> 210 000 Bände / Agrandissement 1200,00 m<sup>2</sup> 210 000 volumes / Expansion 1200 sq. metres, 210,000 volumes
- 3 Bücheraufzüge / Monte-charge / Book lifts
- 4 Technische Zentrale / Centrale technique / Technical installations



F. W. Kraemer, Braunschweig  
Entwurf: Architekt B. Breidenbend  
Bauleitung: Bauing P. Esau  
cand. arch. D. Sebastian

**Zwei Elektrotechnische Institute  
der TH Braunschweig**

Deux instituts électrotechniques de l'école polytechnique de Braunschweig  
Two Electro-Technical Institutes of the Brunswick Institute of Technology



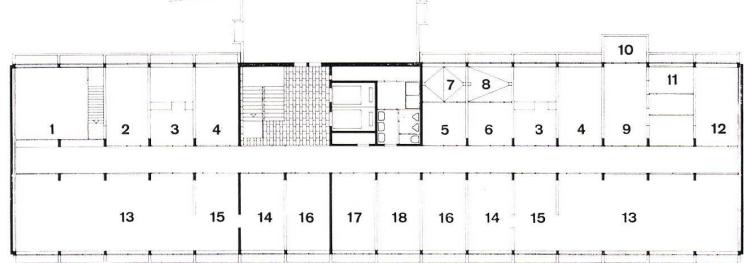
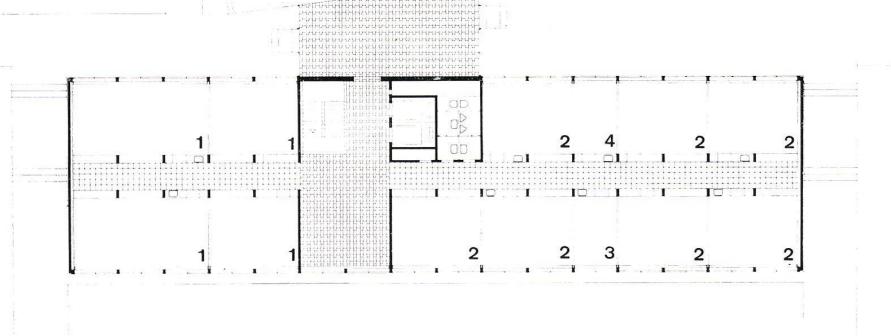
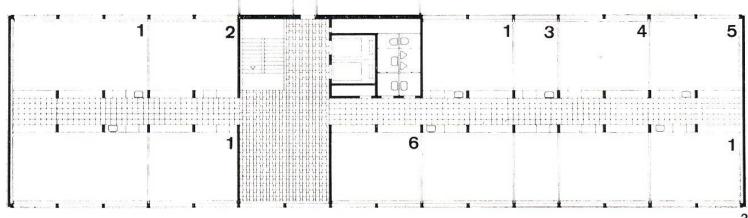
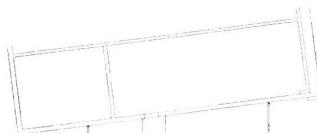
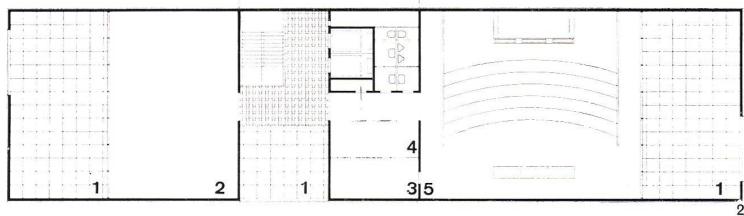
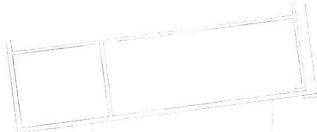
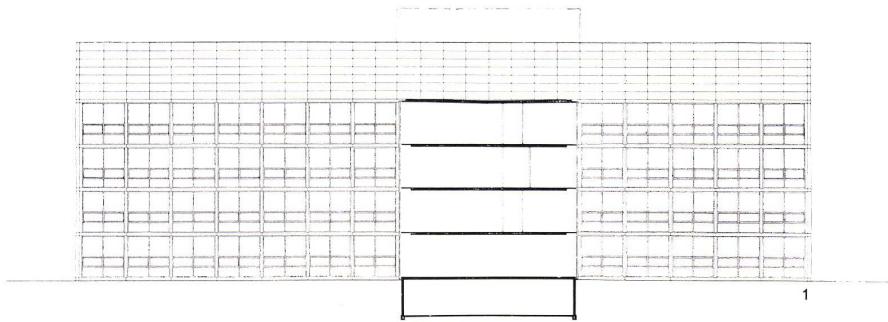
Der Raumbedarf für zwei neugeschaffene Lehrstühle verlangte, dem von Mühlenpfördt (1878–1944) in den Jahren 1926/27 erbauten Hochspannungsinstitut einen Erweiterungsbau anzufügen. Als Bauplatz stand nur Gelände zerstörter Wohngebäude in beschränktem Zuschnitt zur Verfügung, dessen geringe Breite und seine Begrenzung an den Schmalseiten durch Wohnhäuser (die zwar schon Hochschulbesitz sind, aber jetzt noch nicht abgerissen werden können), die Planung beeinflußte. Diese eingeengte Situation gestattete nicht, das Bauprogramm nach seinen unterschiedlichen Raumgruppen in Einzelkuben unterzubringen, sondern verlangte eine das Baugelände genau ausfüllende kompakte Rechteckform. So ergab sich ein zweibündiger Grundriß, der in Keller und vier Geschossen die beiden Institute und in einem stützenfreien 5. Geschöß die gemeinsamen großen Räume (Hörsaal und Seminarraum) mit zugeordneten Pausenfreiräumen aufnimmt. Zum alten Hochspannungsinstitut, das ungefähr mittig senkrecht dazu steht, führt ein kurzer, viergeschossiger, gläserner Verbindungsbau. Das 18 000 cbm große Haus enthält 60 Arbeitsplätze für Lehrpersonal, 170 Studienplätze und 160 Hörsaalplätze.

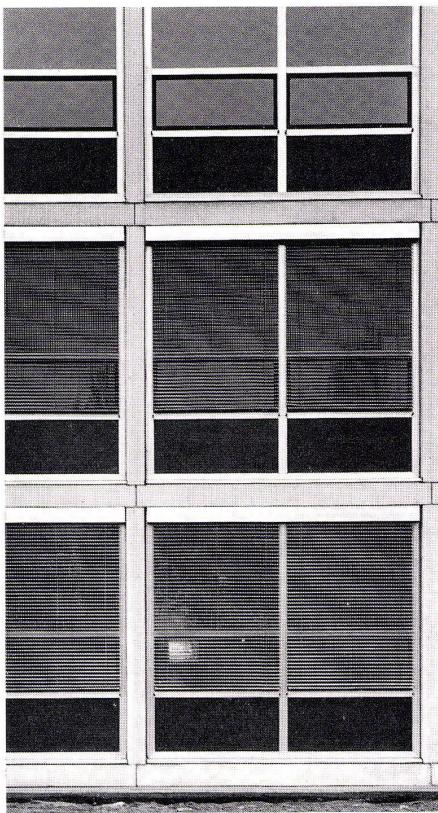
Für die Fensterachse ist das Maß von 1,70 m gewählt, verdoppelt ergibt sich die Konstruktionsachse mit 3,40 m. Das Haus hat außen Fertigstützen aus weißem, geschliffenem Betonwerkstein mit Verkleidungen der Deckenstirnen aus demselben Material und ebensolchen Plattenverkleidungen an den Giebelwänden und den Außenwänden des obersten Geschosses. Innen sind Stützen und Unterzüge in Ortbeton schalungsglatt belassen. Die Brüstungen sind graugrüne Polikolor-Glasplatten vor Foamglas-Isolierung. Die Aluh-Fassadenelemente mit feststehender großer Scheibe, unterem Kippflügel und oberer Permanentlüftung haben an der Südseite äußereren Sonnenschutz aus Leichtmetall-Lamellen.

1 Nordseite mit Fassadenöffnung vor dem Treppenhaus.  
Détail de la façade nord avec les ouvertures devant l'escalier.  
Detail of north side with elevation opening in front of the stairs.

2 Ausschnitt der Südfront mit Verbindungsbau.  
Façade sud avec bâtiment de liaison.  
South elevation with connecting building.







1 Ausschnitt der Südfassade, Fertigstützen und Verkleidung der Deckenstirn aus weißem Betonwerkstein (Zuschlagstoff Carrara-Marmor), Alu-Fassadenelemente mit außenliegenden Leichtmetalljalousien als Sonnenschutz.

Feste Verglasung mit Kippfenstern und Permanent-entlüftung; Brüstungspans aus Polycolorglas- und Foamglasisolierung.

Détail de la façade sud. Piliers et bordures des dalles en béton blanc, les éléments de façade en Alu. Les stores sont montés à l'extérieur.

Vitrage fixe avec vanteaux basculants. Les allèges en verre Polycolor avec isolation.

Detail of the south elevation, pre-fab supports and cladding of ceiling slab of white concrete (faced with Carrara marble). Alu elevation elements with external light metal shutters as sunbreaks.

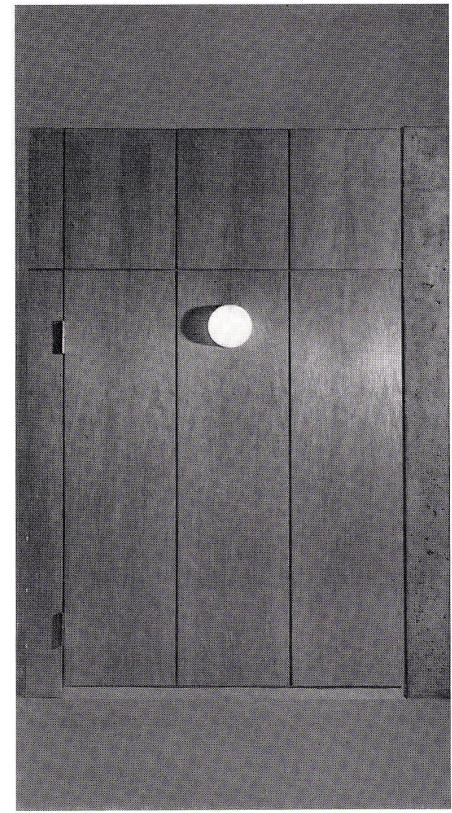
Fixed-pane pivoting casements and automatic ventilation; parapet panels of Polycolor glass with foam-glass insulation.



2 Blick vom Treppenvorplatz auf eine Flurwand, die über den eingestellten Schränken verglast ist. Treppenhauswand: gespritzter Beton, Boden: schwarze Beton-Werkstein-Platten.

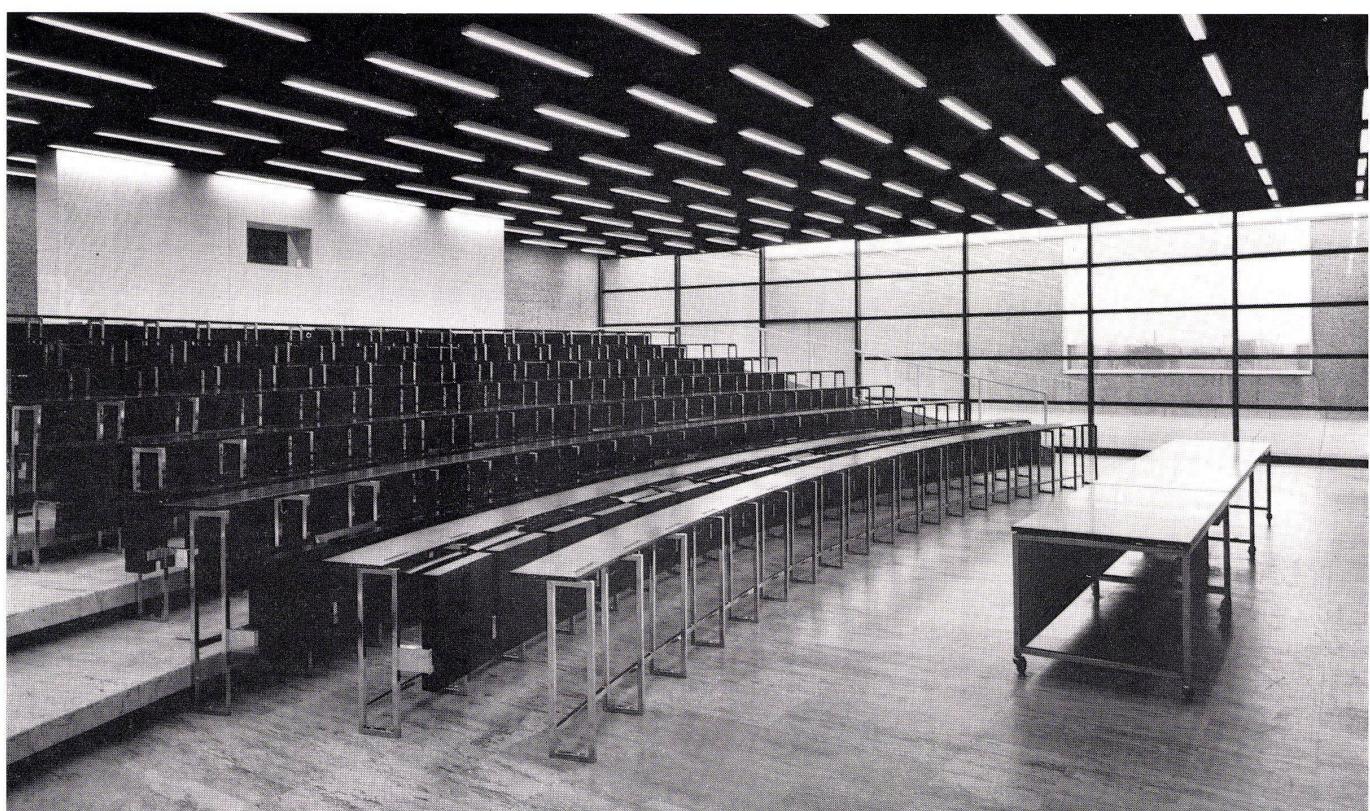
Vue depuis un palier sur un corridor. Paroi de l'escalier en béton. Revêtement du plancher en plaques de béton noires.

Looking from access to stairs toward a passage wall, which is glassed above the closets. Stairwell wall: sprayed concrete. Floor: black concrete slabs.



3 Flurwand mit bis zur Decke reichenden Schränken (Limba-Holz), die zwischen die Innenstützen (Sichtbeton) gestellt sind.

Passage with closets (limba wood) reaching to ceiling, which are placed between the interior supports (raw concrete).



## Konstruktionsblatt

Planche détachable  
Design Sheet

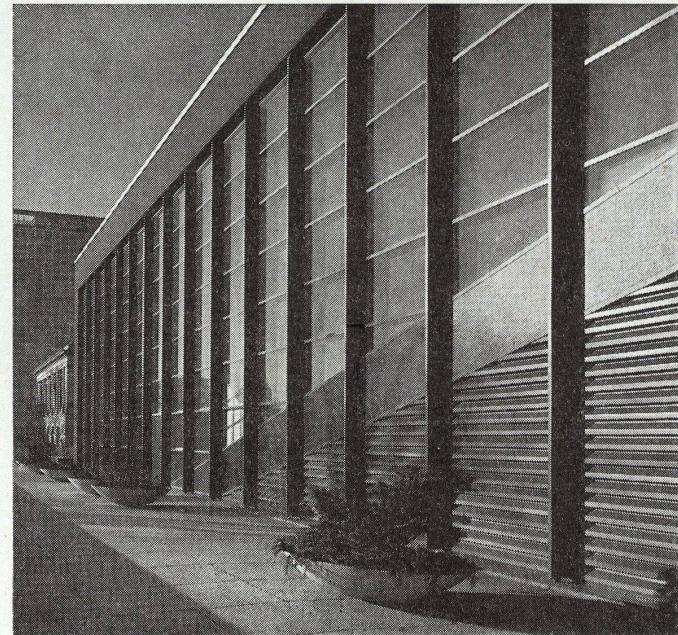
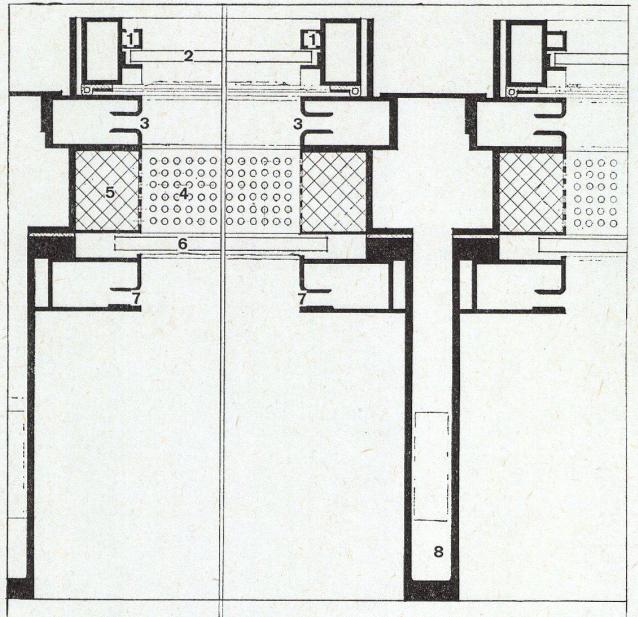
### Horizontaler Schnitt durch die Fensterwand des Auditorium maximum

Coupe horizontale à travers la paroi vitrée de l'auditoire  
Horizontal section of glazed front of Great Hall

Friedrich Wilhelm Kraemer,  
Braunschweig

### Auditorium maximum der Technischen Hochschule Braunschweig

Auditoire de l'école polytechnique de Braunschweig  
Great Hall of the Institute of Technology, Brunswick



A Auditorium-Glaswand Südseite 1:175 /  
Paroi vitrée sud / Glazed front, south side

B Grundriß 1:175 / Plan

C Schnitt 1:175 / Coupe / Section

1 Sonnenschutz / Brise-soleil / Sun-break  
2 Verdunkelung / Obscurcissement / Shading

D Detailpunkt 1:5 / Point du détail / Detail

1 Beweglicher Flügel (Alu MG 1, naturfarben) / Vantail mobile / Moveable casement (aluminium MG 1, natural colour)

2 6 mm Spiegelglas / Verre glace 6 mm / 6 mm pane

3 Führungsprofile für Verdunklungsstoren (Alu MG 1, naturfarben) / Coulisse pour store d'obscurcissement / Guide rails for blinds (aluminium MG 1, natural colour)

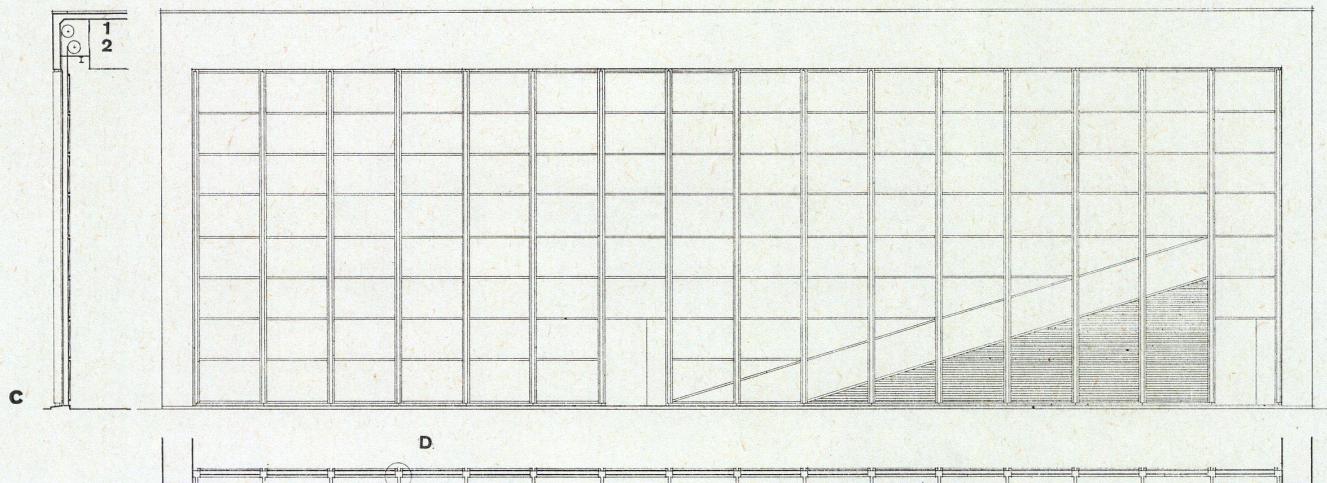
4 Gelochte Bleche Alu MG 1 / Tôle perforée / Perforated sheet metal

5 Glaswolle / Laine de verre / Glass wool

6 10 mm Spiegelglas / Verre glace 10 mm / 10 mm pane

7 Führungsprofile für Holzstäbchenrouleaux als Sonnenschutz / Coulisse pour les rouleaux brise-soleil / Guide rails for wooden sunbreak slats

8 Tragprofil Alu MG Si 5, Grautonlegierung / Profil porteur / Supporting profile



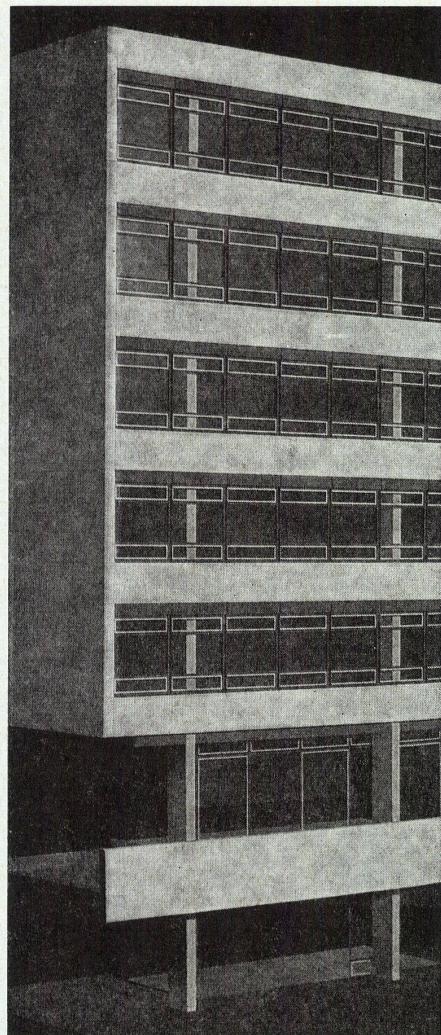
A

B

## Rektoratsgebäude und Fakultät I der Technischen Hoch- schule Braunschweig

Rectorat et faculté I de l'école poly-  
technique à Braunschweig

Vice-chancellor's building and Fac-  
ulty I of the Institute of Technology,  
Brunswick

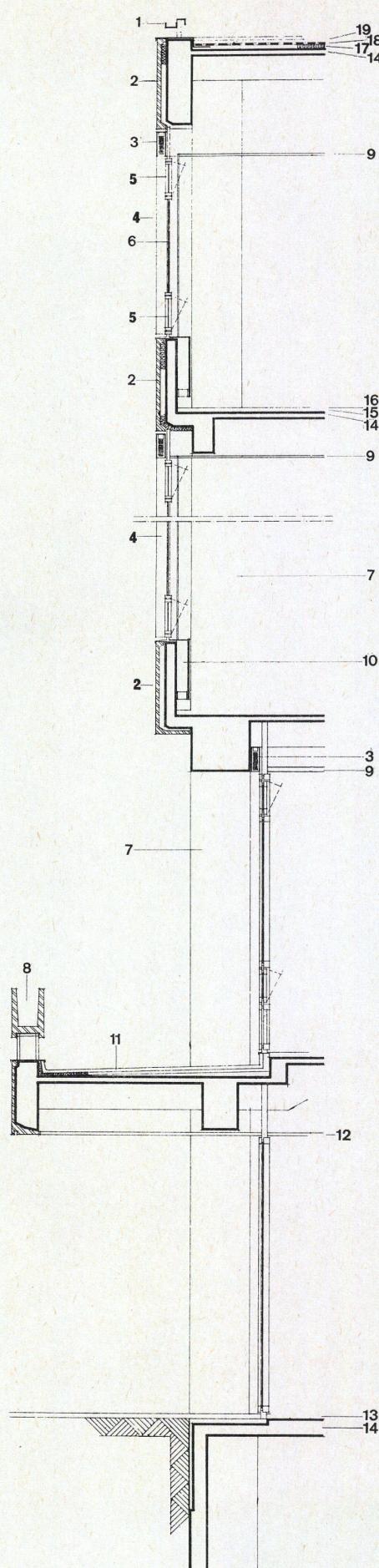


## Fassadenschnitt

Coupe à travers la façade  
Elevation section

## Konstruktionsblatt

Planche détachable  
Design Sheet



Fassadenschnitt 1:60.

Coupe de la façade.

Elevation section.

- 1 Schiene für Fensterputzgerät / Rail for window-cleaning apparatus
- 2 Betonwerksteinplatte / Synthetic panel
- 3 Sonnenschutz / Brise-soleil / Sun-break
- 4 Normalfenster-Element / Fenêtre Alu / Aluminium window
- 5 Lüftungsflügel / Vantail d'aération / Casement
- 6 Festverglasung / Vitrage fixe / Fixed panes
- 7 Sichtbetonstütze / Pilier en béton apparent / Raw concrete pillar
- 8 Pflanztrog aus Betonwerkstein / Cuve en simili / Plant trough of artificial stone

9 Rabitzdecke / Plafond en rabitz / Rabitz ceiling

10 Konvektor / Convecteur / Radiator

11 Terrassenbelag / Dallage de la ter-  
rasse / Terrace paving

12 Holzlamellendecke / Plafond en lamelle de bois / Ceiling of wooden slats

13 Waschbetonplatte / Plaque de béton / Concrete slab

14 Betondecke / Dalle / Concrete

15 Schwimmender Estrich / Faux-plan-cher / Garret

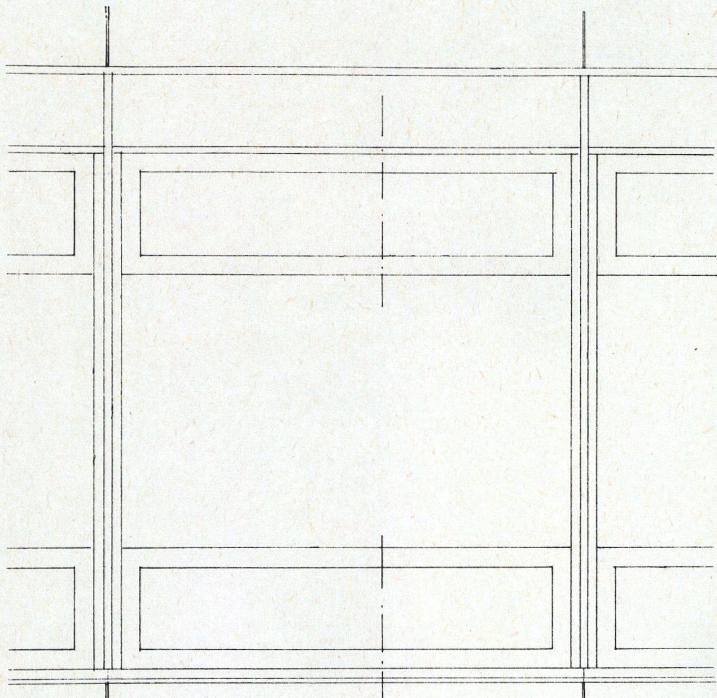
16 PVC-Belag / Revêtement en PVC / PVC flooring

17 Schaumglas (Foamglas) / Verre «Foam» / Foamglass

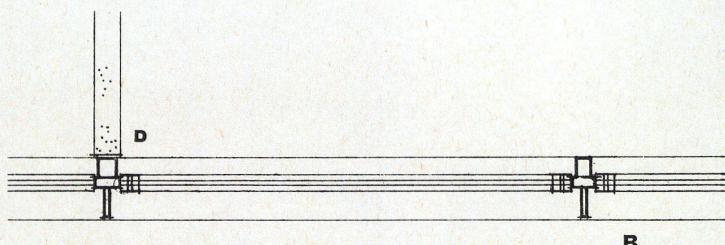
18 3 Lagen Pappe / 3 couches de car-  
ton bitumé / 3 layers roofing felt

19 Kiesschüttung / Gravier / Gravel fill

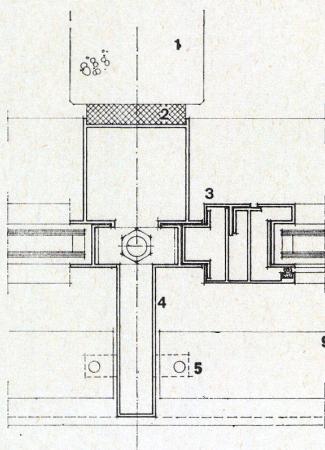
## Konstruktionsblatt

Planche détachable  
Design SheetNormalfenster-  
elementÉlément normal de fenêtre  
Standard window elementFriedrich Wilhelm Kraemer,  
BraunschweigRektoratsgebäude  
und Fakultät I der  
Technischen Hoch-  
schule BraunschweigRectorat et faculté I de l'école poly-  
technique à Braunschweig  
Vice-chancellor's building and Facul-  
ty I of the Institute of Technology,  
Brunswick

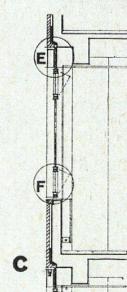
A



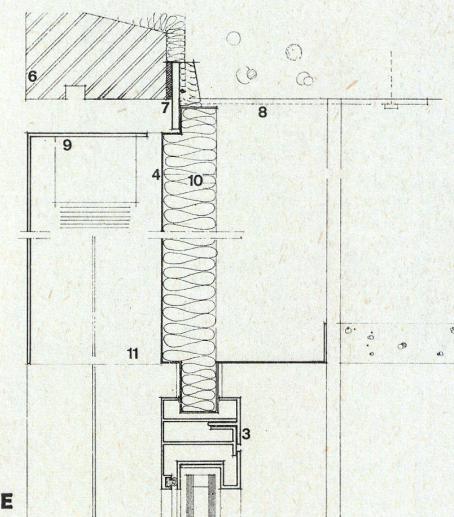
B



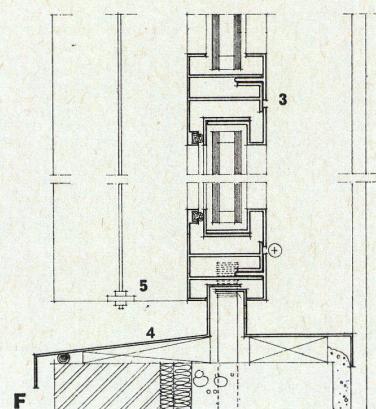
D



C



E



F

Fensterelement  
Élément de fenêtre  
Window element

A Ansicht / Façade / Elevation 1:25

B Grundriß / Plan 1:25

C Vertikalschnitt / Coupe verticale /

Vertical section 1:5

D, E, F, Detailpunkte / Points de détail /

Details 1:5

1 Gipsplatte / Planchette de plâtre /

Plaster panel

2 Moosgummi / Caoutchouc mousse /

Foam rubber

3 Alu-Profil, Siliziumgrau eloxiert /

Profil Alu / Aluminium profile, elox- /

idized grey

4 Alu-Blech, weiß eloxiert /

Tôle Alu / Sheet aluminium, eloxidized

white

5 Führung für Sonnenschutz / Brise- /

soleil / Sunbreak

6 Betonwerkstein poliert, weiß / Bé- /

ton poli / Polished concrete block,

white

7 Prestik-Kitt / Mastic / Prestic putty

8 Stahlwinkel / Fer d'angle / Angle- /

iron

9 Jalousette / Stores à lames /

Shutter

10 Wärmedämmstoff / Isolation / Heat

insulation

11 Alu-Kasten für Sonnenschutz /

Caisson Alu pour brise-soleil /

Aluminium casing for sunbreak

**Elektrotechnisches  
Institut der Tech-  
nischen Hochschule  
Braunschweig**

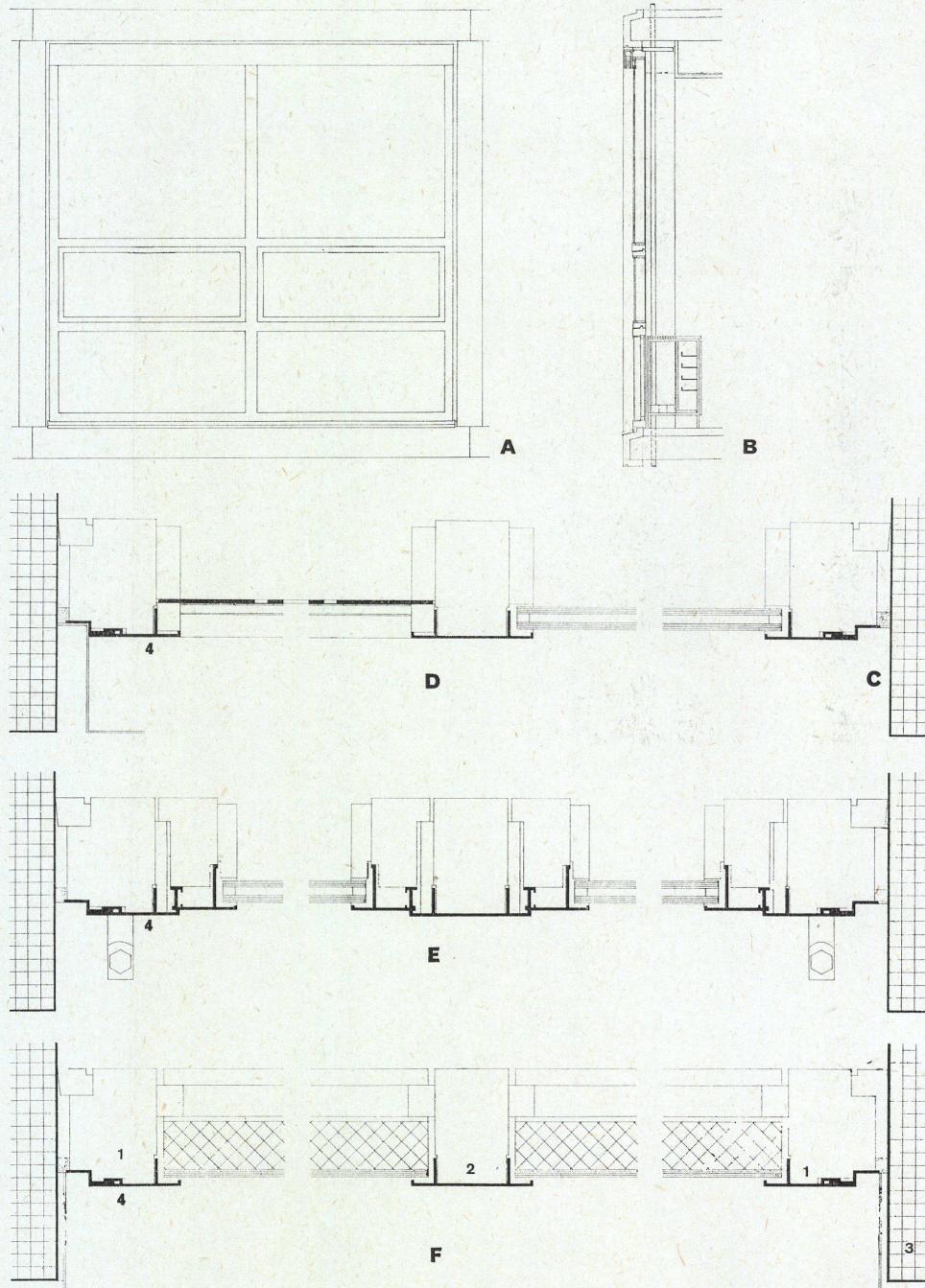
Institut électrotechnique de l'école  
polytechnique à Braunschweig  
Electrotechnical Institute of the Insti-  
tute of Technology, Brunswick

**Fensterelement**

Élément de fenêtre  
Window element

**Konstruktionsblatt**

Planche de construction  
Design Sheet



A Ansicht eines Fensterelementes von außen 1:50 / Vue depuis dehors d'un élément de fenêtre / External view of a window element

B Senkrechter Schnitt 1:50 / Coupe verticale / Vertical section

C Waagrechter Schnitt durch feststehenden Teil 1:5 / Coupe horizontale à travers un élément fixe / Horizontal section of fixed part of window

D Waagrechter Schnitt durch Schieberlüftung 1:5 / Coupe horizontale à travers un vantail coulissant d'aération / Horizontal section of sliding casement

E Waagrechter Schnitt durch Kippflügel 1:5 / Coupe horizontale à travers un vantail basculant / Horizontal section of pivoting casement

F Waagrechter Schnitt durch Brüstung 1:5 / Coupe horizontale à travers l'allège / Horizontal section of parapet

1 Holzprofil 65/90 / Profil en bois / Wooden profile

2 Holzprofil 55/90 / Profil en bois / Wooden profile

3 Betonwerksteinstütze / Pilier en béton / Concrete support

4 Alu-Profil / Profil d'Alu / Aluminium profile

G Senkrechter Schnitt 1:5 / Coupe verticale / Vertical section

1 Deckenformstück aus Betonwerkstein / Plafond en béton / Concrete ceiling

2 Alu-Kasten für Sonnenschutz, silbereloxiert / Profil Alu / Aluminium profile, silver eloxided

3 Sonnenschutz-Lamellen aus Leichtmetall / Lamelles en alu / Sun-break slats of light metal

4 Holzspanplatten / Plaque de bois / Wooden slats

5 Holzprofil 65/90 / Profil en bois / Wooden profile

6 Schieberlüftung / Vantail coulissant / Sliding casement

7 Zweischeibenisolierung / Double vitrage / Double-pane insulation

8 Alu-Fenster feststehend, Alu-Profil silbereloxiert / Fenêtre fixe / Freestanding aluminium window, silver eloxided aluminium profile

9 Holzprofil 45/90 / Profil en bois / Wooden profile

10 Holzprofil 50/70 / Profil en bois / Wooden profile

11 Alu-Fenster als Kippflügel, Alu-Profil schwarz eloxiert / Fenêtre Alu avec vantail basculant / Alumi-

nium pivoting casement, aluminium profile eloxized black

12 Holzprofil 60/90 / Profil en bois / Wooden profile

13 Brüstung / Allège / Parapet

14 Holzprofil 65/90 / Profil en bois / Wooden profile

15 PVC-Belag / Revêtement PVC / PVC flooring

16 Schwimmender Estrich / Faux-plancher / Garret

17 Stahlbetondecke / Dalle de béton armé / Reinforced concrete ceiling

18 Brüstungsplatte Polycolorglas / Plaque de verre comme allège / Glass parapet panel

19 Foamglas / Verre «Foam» / Foamed-glass

20 Zementasbestplatte / Plaque d'amiante / Asbestos-cement panel

21 Aluprofil Profil d'Alu / Aluminium profile

